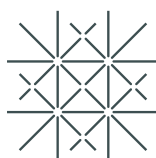


# 2005



UNI  
BASEL



**JAHRESRECHNUNG 2005 DER UNIVERSITÄT BASEL  
MIT ERGÄNZENDEN STATISTISCHEN ANGABEN  
GENEHMIGT VOM UNIVERSITÄTSRAT AM 30. MÄRZ 2006**

**Inhalt**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Zum Rechnungsjahr 2005 der Universität Basel</b>                   | <b>4</b>  |
| Erfolgsrechnung Universität Basel 2005                                | 10        |
| Bilanz Universität Basel per 31. Dezember 2005                        | 11        |
| Anhang zur Jahresrechnung 2005 der Universität Basel                  | 12        |
| <b>Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung 2005</b>             | <b>41</b> |
| <b>Statistische Angaben 2005</b>                                      | <b>42</b> |
| Gesamtbeiträge der beiden Vertragskantone                             | 42        |
| Finanzielle Erfolgswerte der Departemente und Dienstleistungsbereiche | 43        |
| Personalstatistik   | 45        |
| Überblick Projektzusprachen Erneuerungsfonds                          | 46        |

Jahresrechnung 2005 der Universität Basel | Gesamtedaktion: Dr. Beat Münch, Adjunkt des Rektors | Redaktion Jahresrechnung: Dr. Jürgen Rümmele, Leiter Finanzen und Controlling | Gestaltung: Lukas Zürcher, Visuelle Gestaltung, Riehen | Druck: Steudler Press AG, Basel | Auflage: 2500 | Copyright: Universität Basel 2006

# Jahresrechnung 2005

## Zum Rechnungsjahr 2005 der Universität Basel

### AUF EINEN BLICK

| in Millionen Schweizer Franken                                | Rechnung 2002 | Rechnung 2003 | Rechnung 2004 | Rechnung 2005 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Erfolgsrechnung</b>  |               |               |               |               |
| Beiträge staatlicher Träger                                   | 241.2         | 252.7         | 290.3         | 292.0         |
| Beiträge von Dritten inkl. Nationalfonds                      | 78.9          | 84.9          | 85.2          | 92.1          |
| Dienstleistungs- und Vermögensertrag                          | 27.6          | 36.6          | 34.6          | 40.5          |
| Periodenfremder Ertrag  | 3.2           | 2.7           | 2.6           | 2.6           |
| <b>Total Ertrag</b>   | <b>350.9</b>  | <b>376.9</b>  | <b>412.7</b>  | <b>427.2</b>  |
| Personalaufwand   | 225.6         | 249.1         | 250.8         | 255.0         |
| Sachaufwand   | 126.1         | 105.6         | 146.4         | 133.7         |
| Abschreibungen auf Sachanlagen                                | -             | 16.8          | 16.5          | 16.2          |
| Auflösung (-) / Zuweisung (+) nicht verwendeter Projektmittel | -5.3          | 6.5           | 0.2           | 18.3          |
| Periodenfremder Aufwand                                       | 0.6           | 0.6           | 0.4           | 1.4           |
| Auflösung (-) / Bildung (+) von Rücklagen                     | 3.8           | -1.7          | -1.3          | 2.6           |
| <b>Total Aufwand</b>  | <b>350.8</b>  | <b>376.9</b>  | <b>413.0</b>  | <b>427.3</b>  |
| <b>Jahresergebnis</b>   | <b>0.1</b>    | <b>0.0</b>    | <b>-0.3</b>   | <b>-0.1</b>   |
| <b>Bilanz</b>   |               |               |               |               |
| Umlaufvermögen  | 101.5         | 81.6          | 84.9          | 85.2          |
| Anlagevermögen  | 92.9          | 157.8         | 163.5         | 179.7         |
| <b>Total Aktiven</b>  | <b>194.4</b>  | <b>239.4</b>  | <b>248.4</b>  | <b>264.9</b>  |
| Fremdkapital  | 40.5          | 28.4          | 39.0          | 33.4          |
| Gebundene Mittel  | 140.5         | 146.4         | 144.5         | 163.7         |
| Rücklagen   | 9.6           | 60.4          | 61.0          | 63.7          |
| Freie Mittel  | 3.8           | 4.2           | 3.9           | 4.1           |
| <b>Total Passiven</b>   | <b>194.4</b>  | <b>239.4</b>  | <b>248.4</b>  | <b>264.9</b>  |

Die folgende Zusammenfassung aus den statistischen Angaben stellt die Gesamtleistungen der beiden Trägerkantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft für Universität und Klinische Medizin gegenüber (Details siehe statistische Angaben).

| in Millionen Schweizer Franken                          | Rechnung 2002 | Rechnung 2003 | Rechnung 2004 | Rechnung 2005 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Gesamtbeiträge der Vertragskantone<sup>1)</sup></b>  |               |               |               |               |
| Gesamtbeitrag Kanton Basel-Landschaft                   | 91.5          | 89.8          | 98.4          | 101.4         |
| Gesamtbeitrag Kanton Basel-Stadt ohne Klinische Medizin | 95.9          | 113.2         | 129.6         | 125.7         |
| Gesamtbeitrag Kanton Basel-Stadt mit Klinischer Medizin | 165.1         | 172.8         | 192.1         | 189.2         |

1) Die Vergleichbarkeit mit den Jahren vor 2004 ist eingeschränkt, da im Rechnungsjahr 2004 mit Inkrafttreten des Immobilienvertrages zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft erhebliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren erfolgten (vgl. hierzu die statistischen Angaben zu den Beiträgen der Vertragskantone, S. 42f.).

#### KOMMENTAR ZUM RECHNUNGSJAHR 2005

Für das Rechnungsjahr 2005 muss ein leicht defizitärer Abschluss ausgewiesen werden. Das ordentliche Betriebsergebnis vor Berücksichtigung der periodenfremden Aufwendungen und Erträge sowie der Bildung von Rücklagen weist hingegen erstmals seit dem Rechnungsabschluss 2002 wieder einen Überschuss von 1,3 Mio. Franken aus.

#### Betriebsergebnis / Jahresergebnis:

| in Millionen Schweizer Franken            | Rechnung 2002 | Rechnung 2003 | Rechnung 2004 | Rechnung 2005 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Ordentliches Betriebsergebnis</b>      | <b>1.3</b>    | <b>-3.7</b>   | <b>-3.8</b>   | <b>1.3</b>    |
| Periodenfremder Ertrag                    | 3.2           | 2.7           | 2.6           | 2.6           |
| Periodenfremder Aufwand                   | -0.6          | -0.6          | -0.4          | -1.4          |
| Bildung (-) / Auflösung (+) von Rücklagen | -3.8          | 1.7           | 1.3           | -2.6          |
| <b>Ausgewiesenes Jahresergebnis</b>       | <b>0.1</b>    | <b>0.0</b>    | <b>-0.3</b>   | <b>-0.1</b>   |

Im Detail kann das ausgewiesene Jahresergebnis wie folgt hergeleitet werden: Der positive Saldo der diesjährigen **periodenfremden Geschäftsvorfälle** lässt sich neben einer Vielzahl von kleineren Posten im Wesentlichen auf zwei Bereiche zurückführen: Zum einen hat die Universität nachträglich für das Jahr 2004 Überschussbeteiligungen im Bereich der Krankentaggeldversicherung erhalten (0,6 Mio. Fr.), und zusätzlich sind in diesem Jahr ausserordentliche Versicherungserträge insbesondere für eine Brandsanierung im Biozentrum eingegangen (0,4 Mio. Fr.).

Daneben wurden im Rahmen der weiter vorangetriebenen Integration noch dezentral verwalteter Buchhaltungen in das zentrale Abrechnungssystem bei gleichzeitiger Produktivsetzung der Wertpapierbuchhaltung der effektive Vermögensbestand ermittelt und die damit notwendigen Anpassungen (u.a. Wertberichtigungen im Finanzanlagevermögen) als periodenfremde Geschäftsvorfälle verbucht. Die damit verbundenen periodenfremden Aufwendungen und Erträge in Verbindung mit entsprechenden Zuweisungen an die nicht verwendeten Projektmittel gleichen sich in der Gesamtrechnung jedoch aus.

Im Jahr 2005 wurden den **Rücklagen** der Universität Basel 2,6 Mio. Franken zugeführt. Dieser Saldo ergibt sich einerseits aus absehbaren oder bereits beschlossenen Geschäftsvorfällen, deren kostenwirksame Umsetzung in der Universität erst im Jahr 2006 erfolgen wird und für die deshalb Rücklagen im Umfang von total 6,65 Mio. Franken gebildet wurden. Demgegenüber findet im Rechnungsjahr 2005 die ordnungsgemässe Verwendung von in den Vorjahren gebildeten Rücklagen im Umfang von total 4,05 Mio. Franken statt. Die Details zu den im Rechnungsjahr 2005 neu gebildeten und aufgelösten Rücklagen sind in den folgenden Ausführungen erläutert und in der Position 25 im Anhang ausgewiesen.

Zur Entwicklung der einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung kann Folgendes festgehalten werden:

#### **Ertragsseite:**

– Die **Beiträge der staatlichen Träger** steigen im Vergleich zum Vorjahr im Saldo leicht um 1,7 Mio. Franken an. Darin enthalten sind zum einen Anpassungen in den Gesamtbeiträgen der beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft (Wegfall einmaliger Sonderbeiträge des Kantons Basel-Stadt, Einstellung der neuen Sonderbeiträge von Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Erhöhung der unentgeltlichen Leistungen, Teuerungsanpassung der Beiträge des Kantons Basel-Landschaft) in Höhe von insgesamt minus 1 Mio. Franken. Daneben kommt es zum gleichen Mittelzugang wie im Vorjahr durch die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft in Höhe von je 7 Mio. Franken zu Gunsten des Immobilien-

fonds. Die Abnahme der Beiträge des Bundes gemäss Universitätsförderungsgesetz von netto rund 1,5 Mio. Franken wird durch zwei gegenläufige Entwicklungen bewirkt. So stiegen einerseits die Grundsubventionen des Bundes wegen des Studierendenwachstums wie schon 2004 an (plus rund 1,8 Mio. Fr.), andererseits gingen die Subventionen des Bundes für Kleininvestitionen und Bauten um 3,3 Mio. Franken zurück. Der grösste absolute Anstieg ist in den Beiträgen der übrigen Kantone gemäss Interkantonaler Vereinbarung zu verzeichnen (plus 4,2 Mio. Fr.).

– Die **Projektmittel des Nationalfonds** sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 4,1 Mio. Franken auf 45,4 Mio. Franken gestiegen. Damit liegt die Jahreszusprache von Nationalfondsmitteln im Jahr 2005 über dem Durchschnitt der Mitteleingänge der Jahre 2001–2005 (41,7 Mio. Fr.). Dieser Anstieg ist vor allem auf die beiden zusätzlichen Nationalen Forschungsschwerpunkte «sesam» und «Iconic Criticism» zurückzuführen, die vom Nationalfonds mit Starttermin 1.10.2005 bewilligt wurden. Daneben ist hier die Weiterführung des Nationalen Forschungsschwerpunkts «Nanoscale Sciences» enthalten (Gesamtzusprache im Jahr 2005 für diese drei Forschungsprojekte: 9 Mio. Fr.).

– An **Projektmitteln von Dritten** sind der Universität 46,7 Mio. Franken zugeflossen, rund 2,7 Mio. Franken mehr als im Jahr 2004. Der anhaltend hohe Eingang von Drittmitteln darf als grosser Erfolg für die Universität gewertet werden; dies belegt eindrücklich die Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit im Wettbewerb um diese Mittel. Diese gebundenen Projektmittel werden – so weit sie im Jahr 2005 nicht beansprucht wurden – zurückgestellt und in der Bilanz unter den «gebundenen Mitteln» ausgewiesen.

– Bei den **Übrigen Erträgen** ist gesamthaft ein Anstieg von 5,9 Mio. Franken zu verzeichnen. Dabei weisen aufgrund der steigenden Studierendenzahlen die von der Universität erhobenen Gebühren stark und die eigenen Dienstleistungserträge leicht nach oben (zusammen insgesamt plus 1,8 Mio. Fr.). Der (Brutto-)Vermögensertrag (realisiert und unrealisiert) ist im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der verbesserten Börsendaten um rund 4,1 Mio. Franken gestiegen. Da es sich hier um Vermögenserträge im Bereich der gebundenen Kapitalien handelt und deren Verwendung gemäss Beschluss des Universitätsrates bzw. auf der Basis der betreffenden Fondsbestimmungen festgelegt ist, kommt dieser Mehrertrag den jeweiligen Kapitalien zugute (vgl. hierzu auch die Ausführungen zur Anm. 13 Vermögensertrag). In der Höhe der nicht realisierten diesjährigen Kursgewinne werden Wertberichtigungen gebildet bzw. aufgelöst, welche den einzelnen Fonds- oder Projektmittelgruppen separat zugewiesen werden. Diese Bildung von Wertberichtigungen auf Finanzanlagen ist in der Position 23 «Auflösung/Zuweisung nicht

verwendeter Projektmittel» enthalten und beeinflusst das ausgewiesene Jahresergebnis nicht.

#### **Aufwandseite:**

– Der **Personalaufwand** der Universität ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 4,2 Mio. Franken angestiegen. In Bezug auf die verschiedenen Finanzquellen zeigen sich folgende Entwicklungen im Vergleich zum Vorjahr: Im Bereich der durch ordentliche Budgetmittel finanzierten Lehre, Forschung und Selbstverwaltung beläuft sich der Anstieg auf rund 3,3 Mio. Franken. Die aus dem Erneuerungsfonds finanzierten Anstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 0,7 Mio. Franken zurückgegangen, im Gegenzug dazu ist der Bereich Drittmittel inkl. Nationalfonds angestiegen (plus 1,6 Mio. Fr.). Für zusätzliche Details sei auf die in den statistischen Angaben enthaltene Personalübersicht verwiesen.

– Die ausgewiesene Zunahme des **Betriebsaufwandes** um rund 2 Mio. Franken ist auf eine Zunahme bei Finanzierungen aus Drittmitteln (inkl. Nationalfonds) zurückzuführen. Die Aufwendungen zu Lasten des Erneuerungsfonds und der ordentlichen Budgetmittel der Universität liegen demgegenüber auf Vorjahresniveau. Zu den anderen Detailpositionen im Betriebsaufwand sei auf die Anm. 16 im Anhang verwiesen.

– Der **Raumaufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr per Saldo leicht um 0,9 Mio. Franken gestiegen. Der Anstieg ist auf gestiegene Verbrauchsaufwendungen in den Bereichen Strom, Wasser und Reinigung zurückzuführen. Die Fremdmieten sind wie im Vorjahr der grösste Einzelposten mit rund 6,5 Mio. Franken.

– Die **nicht aktivierungspflichtigen Kleininvestitionen** (Anschaffungen unter 1'000 Fr.) sind im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen (minus 0,08 Mio. Fr.).

– Die Position **Mobiliar, Haustechnik und Bauinvestitionen** weist im Vergleich zum Vorjahr eine erhebliche Abnahme von insgesamt 12,5 Mio. Franken aus. Diese Abnahme ist im Wesentlichen auf zwei ausserordentliche Posten zurückzuführen: Für das Grossprojekt «Zentrum für Biomedizin» an der Mattenstrasse wurde im Jahr 2005 eine Bauabrechnung lediglich in Höhe von 2,1 Mio. Franken (Zwischenabrechnung Vorjahr 12,8 Mio. Fr.) fällig. Ferner war im Vorjahr die Beteiligung der Universität an den Sanierungskosten des Kollegienhauses in Höhe von 3,5 Mio. Franken enthalten. Die übrigen Aufwendungen in dieser Position bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.

– Der Saldo der Position **Auflösung/Zuweisung nicht verwendeter Projektmittel** steigt dieses Jahr um 18,2 Mio. Franken. Aufgrund der Rechnungslegungsanpassungen im Vorjahr (Ausweis der Bruttovermögenserträge und ihrer

Verwendung gemäss Beschluss des Universitätsrates zur Gewinnverteilung innerhalb der Nationalfonds- und Drittmittelverwaltung der Universität) beinhaltet diese Position neben effektiven Mehrzugängen im Jahr 2005 in Höhe von 11,8 Mio. Franken auch 6,4 Mio. Franken unrealisierte Kursgewinne, die über diese Position der Erfolgsrechnung gebildet und den einzelnen Passivpositionen in der Bilanz zugewiesen werden. Die effektive Erhöhung in der Zuweisung nicht verwendeter Projektmittel weist darauf hin, dass dieses Jahr von einer erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln geprägt war, da die Substanz der bereits vorhandenen Projektmittel in diesem Jahr wesentlich erhöht werden konnte. Es sei in diesem Zusammenhang zusätzlich auf die Detailerläuterungen in der Anm. 23 «Auflösung/Zuweisung nicht verwendeter Projektmittel» im Anhang verwiesen.

– Die Position **Rücklagen** beinhaltet für das Rechnungsjahr 2005 die Bildung und Auflösung von Rücklagen, die gemäss Rechnungslegungsvorschriften und Finanzordnung der Universität erlaubt sind und jährlich durch den Universitätsrat mit der Genehmigung der Jahresrechnung bestätigt werden. Zum einen wurden für absehbare oder bereits beschlossene Aufwendungen im Jahr 2006 Rücklagen im Gesamtumfang von 6,65 Mio. Franken gebildet: 1,5 Mio. Franken für den Ausweis von verpflichtend gesprochenen Berufungszusagen im Jahr 2005 und total 4,42 Mio. Franken für zweckgebundene Übertragungen zum einen aus dem Betriebsbudget (3,55 Mio. Fr.) und zum anderen aus dem Investitionsbudget (0,87 Mio. Fr.) des Rechnungsjahres 2005. Zur Absicherung der Risiken im Bereich des Finanzanlagevermögens wurde die gebundene Rücklage für Anlagerisiken mit 0,73 Mio. Franken geäufnet. Im Gegenzug finden gemäss ihrer Zweckbindung ordnungsgemässe Verwendungen und damit entsprechende Auflösungen von den in den Vorjahren gebildeten Rücklagen in einem Gesamtvolumen von 4,05 Mio. Franken statt, wobei auf zweckgebundene Budgetübertragungen 1,84 Mio. Franken und auf Berufungszusagen 0,81 Mio. Franken entfallen. Schliesslich musste auch im Jahr 2005 die Rücklage für Sachanlagen in Höhe von 1,4 Mio. Franken aufgelöst werden, um die Differenz zwischen Aktivierungsbeträgen und jährlicher Abschreibung zu neutralisieren.

**ERFOLGSRECHNUNG UNIVERSITÄT BASEL 2005**

| in Schweizer Franken   | Anmerkungen | Rechnung 2005      | Rechnung 2004      |
|--|-------------|--------------------|--------------------|
| <b>Ertrag</b>  |             |                    |                    |
| Globalbeitrag Kanton Basel-Stadt                                 | 1           | 73'583'700         | 73'583'700         |
| Sonderbeiträge Kantone Basel-Stadt/Basel-Landschaft              | 2           | 6'000'000          | 8'500'000          |
| Unentgeltliche Leistungen Kanton Basel-Stadt                     | 3           | 42'151'929         | 40'552'528         |
| Beitrag Kanton Basel-Landschaft (Betrieb)                        | 4           | 70'889'400         | 70'420'500         |
| Beitrag Kanton Basel-Landschaft (Erneuerungsfonds)               | 5           | 9'135'600          | 9'706'992          |
| Beiträge an den Immobilienfonds                                  | 6           | 14'000'000         | 14'000'000         |
| Anteil Beiträge Bund gemäss Universitätsförderungsgesetz         | 7           | 37'974'015         | 39'463'823         |
| Anteil Beiträge übrige Kantone gem. Interkant. Vereinbarung      | 8           | 38'275'752         | 34'067'310         |
| <b>Beiträge staatlicher Träger</b>                               |             | <b>292'010'395</b> | <b>290'294'853</b> |
| Projektzusprachen Schweizerischer Nationalfonds                  | 9           | 45'381'851         | 41'242'810         |
| Projektzusprachen von übrigen Dritten                            | 10          | 46'723'835         | 43'978'123         |
| <b>Projektzusprachen von Nationalfonds und Dritten</b>           |             | <b>92'105'687</b>  | <b>85'220'933</b>  |
| Ertrag aus Gebühren  | 11          | 14'913'519         | 13'416'719         |
| Ertrag aus Dienstleistungen                                      | 12          | 16'997'956         | 16'693'615         |
| Vermögensertrag  | 13          | 8'566'310          | 4'487'348          |
| <b>Übrige Erträge</b>  |             | <b>40'477'785</b>  | <b>34'597'682</b>  |
| Periodenfremder Ertrag   | 14          | 2'629'783          | 2'640'343          |
| <b>Periodenfremder Ertrag</b>                                    |             | <b>2'629'783</b>   | <b>2'640'343</b>   |
| <b>Total Ertrag</b>  |             | <b>427'223'650</b> | <b>412'753'811</b> |
| <b>Aufwand</b>   |             |                    |                    |
| Personalaufwand  | 15          | 255'032'289        | 250'835'268        |
| Betriebsaufwand  | 16          | 59'008'716         | 57'038'632         |
| Raumaufwand  | 17          | 16'758'863         | 15'861'278         |
| Kleininvestitionen EDV und Apparate                              | 18          | 1'881'294          | 1'965'687          |
| Mobiliar, Haustechnik und Bauinvestitionen                       | 19          | 3'594'606          | 16'104'519         |
| Unterhalt und Investitionen Immobilienfonds                      | 20          | 10'343'174         | 14'971'494         |
| Unentgeltliche Aufwendungen Kanton Basel-Stadt                   | 21          | 42'151'929         | 40'552'528         |
| Abschreibungen auf Sachanlagen                                   | 22          | 16'189'018         | 16'450'089         |
| Auflösung (-) / Zuweisung (+) nicht verwendeter Projektmittel    | 23          | 18'323'287         | 155'894            |
| <b>Ordentlicher Aufwand</b>                                      |             | <b>423'283'176</b> | <b>413'935'389</b> |
| Periodenfremder Aufwand  | 24          | 1'355'416          | 425'917            |
| <b>Periodenfremder Aufwand</b>                                   |             | <b>1'355'416</b>   | <b>425'917</b>     |
| Auflösung (-) / Bildung (+) von Rücklagen gem. Finanzordnung     | 25          | 3'271'874          | -145'767           |
| Auflösung (-) / Bildung (+) gebundene Rücklage für Sachanlagen   | 26          | -1'356'436         | -1'915'815         |
| Auflösung (-) / Bildung (+) gebundene Rücklage für Anlagerisiken | 27          | 726'480            | 741'645            |
| <b>Rücklagen</b>   |             | <b>2'641'918</b>   | <b>-1'319'937</b>  |
| <b>Total Aufwand</b>   |             | <b>427'280'510</b> | <b>413'041'369</b> |
| <b>Jahresergebnis</b>  |             |                    |                    |
| <b>Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>                              | <b>28</b>   | <b>-56'860</b>     | <b>-287'558</b>    |

**BILANZ UNIVERSITÄT BASEL PER 31. DEZEMBER 2005**

| in Schweizer Franken                                   | Anmerkungen | 31.12.2005         | 31.12.2004         |
|--|-------------|--------------------|--------------------|
| <b>Aktiven</b>   |             |                    |                    |
| Flüssige Mittel  | 29          | 45'702'108         | 41'705'863         |
| Kurzfristige Finanzanlagen                             | 30          | 13'217'579         | 12'793'834         |
| Forderungen gegenüber Dritten                          | 31          | 8'029'952          | 7'842'789          |
| Forderungen gegenüber Nahestehenden                    | 32          | 10'113'078         | 9'056'283          |
| Betriebsvorräte  | 33          | 1                  | 1                  |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                           | 34          | 8'185'744          | 13'484'803         |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                            |             | <b>85'248'463</b>  | <b>84'883'575</b>  |
| Langfristige Finanzanlagen                             | 35          | 125'265'186        | 108'017'830        |
| Aktivdarlehen  | 36          | 337'000            | 337'000            |
| Immobilien   | 37          | 5'382'342          | 5'157'342          |
| Einrichtungen  | 38          | 48'700'377         | 50'036'813         |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                            |             | <b>179'684'904</b> | <b>163'548'985</b> |
| <b>Total Aktiven</b>                                   |             | <b>264'933'367</b> | <b>248'432'559</b> |
| <b>Passiven</b>  |             |                    |                    |
| Bankschulden   | 39          | –                  | 606                |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten                    | 40          | 26'075'442         | 26'245'877         |
| Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden              | 41          | –                  | 41'070             |
| Hypotheken   | 42          | 1'830'000          | 1'760'000          |
| Rückstellungen   | 43          | 1'141'851          | 1'152'536          |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                          | 44          | 4'376'513          | 9'787'888          |
| <b>Total Fremdkapital</b>                              |             | <b>33'423'806</b>  | <b>38'987'978</b>  |
| Projektmittel Schweizerischer Nationalfonds            | 45          | 31'191'807         | 28'200'806         |
| Projektmittel Mensch-Gesellschaft-Umwelt (MGU)         | 46          | 333'776            | 422'665            |
| Projektmittel Erneuerungsfonds Kanton Basel-Landschaft | 47          | 21'986'858         | 18'831'444         |
| Immobilienfonds  | 48          | 5'700'807          | 2'035'889          |
| Übrige Projektmittel (fach- oder zweckgebunden)        | 49          | 77'576'762         | 65'451'338         |
| Gebundene Kapitalien Fonds, Stiftungen und Vereine     | 50          | 26'938'532         | 29'548'121         |
| <b>Total Gebundene Mittel</b>                          |             | <b>163'728'543</b> | <b>144'490'264</b> |
| Rücklagen aus Berufungen                               | 51          | 4'955'418          | 4'263'250          |
| Rücklagen aus Budgetübertragungen                      | 52          | 5'548'792          | 2'969'086          |
| Gebundene Rücklage für Sachanlagen                     | 53          | 48'700'375         | 50'036'811         |
| Gebundene Rücklage für Anlagerisiken                   | 54          | 4'492'985          | 3'766'505          |
| <b>Total Rücklagen</b>                                 |             | <b>63'697'570</b>  | <b>61'035'652</b>  |
| Freie Kapitalien Fonds und Stiftungen                  | 55          | 7'128'985          | 6'852'540          |
| Freie Reserven   | 56          | -2'988'677         | -2'646'317         |
| Jahresfehlbetrag/-überschuss                           | 57          | -56'860            | -287'558           |
| <b>Total Freie Mittel</b>                              |             | <b>4'083'448</b>   | <b>3'918'665</b>   |
| <b>Total Passiven</b>                                  |             | <b>264'933'367</b> | <b>248'432'559</b> |

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Jahresrechnung der Universität Basel umfasst – in Anlehnung an anerkannte kaufmännische Grundsätze für konsolidierungspflichtige Unternehmensgruppen oder unternehmensähnliche Organisationen – sämtliche Vermögens-, Kapital- und Erfolgswerte aller der Universität Basel als öffentlich-rechtlicher Körperschaft juristisch zugehörigen Departemente und Dienstleistungsbereiche sowie alle Werte der in wesentlichen wirtschaftlichen Beziehungen mit der Universität stehenden juristisch selbständigen und nicht selbständigen Stiftungen, Fonds und Vereine. Zudem weist sie auch alle ihr von Dritten anvertrauten Mittel aus, die der Erfüllung des universitären Leistungsauftrages oder der Ermöglichung von ergänzenden Projekten in Forschung und Lehre für die Universität oder ihre Vertreter zugeordnet werden können.

Als Grundsatz für den Einbezug in die Jahresrechnung gelten alternativ die folgenden Regelungen:

- Zugehörig sind Stiftungen, Fonds und Vereine dann, wenn die Mehrzahl der Mitglieder des juristisch festgelegten Organs, das als oberste Instanz auf die Geschäftsführung und Vermögenswerte der betreffenden Organisation Einfluss nehmen kann, aus Angehörigen der Universität in Ausübung ihrer Funktion besteht.
- Wesentlich sind die wirtschaftlichen Beziehungen dann, wenn die Mehrheit der Vermögenswerte und/oder Beiträge der Stiftungen, Fonds und Vereine den anderen im Konsolidierungskreis der Universität zusammengefassten Einheiten zugute kommt.

Die *Departemente und Dienstleistungsbereiche* sind in der Tabelle «Finanzielle Erfolgswerte» in den statistischen Angaben zur Jahresrechnung abschliessend aufgezählt. Bei den *juristisch nicht selbständigen Fonds und Stiftungen* handelt es sich um rund 50 verschiedene Schenkungen und Legate von Dritten zu Gunsten der Universität, einzelner Departemente oder Institute bzw. zu Gunsten von Universitätskliniken und einzelnen Museen. Die Universität verwaltet einen grossen Teil dieser Mittel im Sinne der Zuwender im Vereinigten Universitätsvermögen. Bei den *juristisch selbständigen Stiftungen und Vereinen* handelt es sich ebenfalls um Zuwendungen Dritter an die Universität. Die als Ganzes integrierten zivilrechtlichen Stiftungen unterstehen dem kantonalen Aufsichtsrecht und werden ebenfalls von der Universität verwaltet. Bei den erfassten zivilrechtlichen Stiftungen und Vereinen handelt es sich um:

- Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung
- Josef-Anton Häfliger-Stiftung
- Stiftung für theologische und philosophische Studien
- August Tobler-Stiftung
- Fritz Mangold-Stiftung
- Stiftung Schweizerisches Wirtschaftsarchiv
- Alfred Mutz-Stiftung
- Rudolf Riggerbach-Stiftung
- Frey-Grynäische Stiftung
- Verein zur Förderung des Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrums der Universität Basel
- Verein AlumniBasel
- Stiftung Zschokke-Haus

Das Universitätsstatut (Neufassung vom 11. November 2004) legt in § 4, Abs. 2 fest: «Solange Lehre und Forschung nicht von der klinischen Dienstleistung abgegrenzt sind, liegt die gesamte Budget- und Rechnungsverantwortung bei den Sanitätsdepartementen.» Deshalb sind in der vorliegenden Universitätsrechnung die Universitätskliniken (inkl. Departement Forschung) nicht erfasst. Nur ihre Nationalfonds-Forschungskredite und einzelne Zusprachen im Drittmittelbereich sind in der universitären Nationalfonds- und Drittmittelverwaltung integriert und Bestandteil der Jahresrechnung der Universität. Auf der Basis dieser langjährigen Praxis sind damit die betrieblichen Vermögens-, Kapital- und Erfolgswerte der Universitätskliniken und die kantonalen Museen nicht Bestandteil dieser Jahresrechnung. Der in Bezug auf Forschung und Lehre übergreifende Teil der Klinischen Medizin ist dem Kanton Basel-Stadt zuzuordnen und untersteht der Aufsicht des Gesundheitsdepartements des Kantons Basel-Stadt.

Die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber den beiden Vertragskantonen werden als «Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Nahestehenden» ausgewiesen. Die finanziellen Verflechtungen innerhalb der Universität sind eliminiert.

## **ZUR RECHNUNGSLEGUNG DER UNIVERSITÄT**

### **Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Verselbständigung der Universität mit der neuen Finanzierungsgrundlage durch Globalbeiträge der beiden Vertragskantone stellt neue Anforderungen an die Rechnungslegung. Im Bestreben, Nahestehenden wie Dritten offen und transparent Rechenschaft über die der Universität anvertrauten Mittel abzulegen, ist die Rechnungslegung der Universität schrittweise an moderne und in der

Schweiz anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze angepasst worden, wie sie in den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER) festgelegt sind.

Die vorliegende Jahresrechnung basiert u.a. auf folgenden Rechnungslegungsgrundsätzen, welche die Verwirklichung des Grundsatzes «True and Fair View» anstreben:

- Klare Gliederung der Jahresrechnung, bestehend aus ertrags- und aufwandsartengerechter Erfolgsrechnung, investitions- und finanzierungsgerechter Bilanz sowie Anhang mit ergänzenden Anmerkungen zur Jahresrechnung inkl. Neugruppierung der Fonds und Stiftungen der Universität hinsichtlich ihrer Zweckbindung und Verfügbarkeit
- Bewertung der universitätseigenen Immobilien zum Ertragswert
- Bewertung der Finanzanlagen zu Marktwerten
- Ausweis periodengerecht abgegrenzter Erträge und Aufwendungen
- Bildung von Rücklagen für universitätsinterne Zusprachen, die gemäss Finanzordnung eine Fach- oder Zweckbindung von Eigenmitteln nach sich ziehen:
  - für noch nicht verbrauchte Mittel aus Berufungszusagen
  - für genehmigte Zweckbindungen aus Budgetübertragungen der Gliederungseinheiten
- Bewertung der Betriebseinrichtungen zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die bei der Erstinventarisierung entstandene Neubewertungsreserve wird in den gebundenen Rücklagen ausgewiesen und jährlich um das Ergebnis aus Aktivierung und Abschreibungen angepasst.
- Einführung des Bruttoprinzips beim Vermögen (Ausweis der Bruttovermögenserträge und ihrer Verwendung gemäss Beschluss des Universitätsrates zur Gewinnverteilung innerhalb der Nationalfonds- und Drittmittelverwaltung der Universität). In der Höhe der nicht realisierten Kursgewinne/-verluste werden über die Erfolgsrechnung Wertberichtigungen gebildet bzw. aufgelöst, welche den einzelnen Passivpositionen zugewiesen werden.
- Unter Berücksichtigung der Risikostruktur der Finanzanlagen besteht eine gebundene Rücklage für Anlagerisiken. Aus den effektiv erzielten Vermögenserträgen werden pro Jahr 10% dieser Rücklage zugewiesen, um so die Risiken des Anlagegeschäftes adäquat abzudecken.
- Die universitären Beiträge im Bereich Unterhalt und Ausbau der kantonalen Liegenschaften werden in der Universität als Investitionsbeiträge behandelt und damit nicht aktiviert.

## **Noch bestehende Einschränkungen zur Rechnungslegung**

Es ist festzustellen, dass das Gesamtbild der Jahresrechnung materiell die Aktivitäten der Universität – insbesondere in der Erfolgsrechnung – umfassend abbildet. Aus der Sicht des angestrebten Standards «SWISS GAAP FER» bestehen noch einzelne offene Punkte. Zu diesen offenen Punkten gehören – neben eher formalen Anforderungen – einerseits bestimmte Rahmenbedingungen, die universitätsintern kaum beeinflussbar sind, und andererseits einzelne Instrumente des Rechnungswesens, an deren Aufbau kontinuierlich gearbeitet wird. Dazu gehören:

### **Universitätsintern nicht allein beeinflussbare Rahmenbedingungen**

- Im Hinblick auf das Ziel der ordnungsgemässen Verrechnung der unentgeltlichen Leistungen des Kantons Basel-Stadt gelten die Einschränkungen nur noch in Bezug auf die (betragsmässig bedeutsamen) Abgrenzungen zur Klinischen Medizin.
- Der Ausweis der Bundesbeiträge gemäss Universitätsförderungsgesetz, die der Universität aufgrund der geltenden gesetzlichen Grundlagen zufließen, kann wegen der Abrechnungsmodalitäten des Bundes jeweils nicht in allen Teilen periodengerecht erfolgen.

### **Universitätsintern beeinflussbare Rahmenbedingungen**

- Ausgenommen von der abgegebenen Vollständigkeitsgarantie bleiben die Mittel im Bereich der Nebenerwerbstätigkeiten im Rahmen der entsprechenden Verordnung.
- Um eine Rechnungslegung nach anerkannten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen vollständig zu ermöglichen, fehlen derzeit noch gewisse Detail-Aufzeichnungen über die in der Bilanz pro memoria geführten Betriebsvorräte.

### **Stand der Arbeiten**

Folgende Massnahmen wurden auch im Jahr 2005 wiederum durchgeführt:

- Auch für das Rechnungsjahr 2005 haben die Gliederungseinheiten eine Vollständigkeitserklärung abgegeben und damit bestätigt, dass sie den zentralen Stellen alle buchungspflichtigen Tatbestände gemeldet haben. Damit kann festgestellt werden, dass im Rahmen der zumutbaren Anstrengungen seitens der Universitätsverwaltung die Vollständigkeit am Stichtag vor allem bezüglich Konsolidierungskreis und Erfassung der eingegangenen Drittmittel nach bestem Wissen erreicht ist.
- Auch für das Rechnungsjahr 2005 wurden die internen Verrechnungen von Dienstleistungen zwischen dem Kanton Basel-Stadt und der Universität im Rahmen der unentgeltlichen Leistungen betragsmässig überprüft und – wo notwendig – neu definiert und für Finanzdepartement und Erziehungsdepartement

in einer aktualisierten Vereinbarung zwischen Regierung und Universitätsrat festgelegt. Daneben wurden mit der Einführung des Immobilienfonds im Jahr 2004 sämtliche unentgeltlichen Leistungen im Baubereich auf eine neue Geschäftsgrundlage gestellt und somit neu geregelt.

### **Weitere Massnahmen**

Für die Weiterentwicklung der Instrumente des universitären Rechnungswesens im Jahr 2006 sind folgende Massnahmen bereits ergriffen bzw. eingeleitet:

- Im Rahmen einer Arbeitsgruppe der Rektorenkonferenz (CRUS) wurde ein gesamtschweizerisch geltendes Modell der Kostenrechnung für Universitäten entwickelt. Die Universität Basel ist in dieser Arbeitsgruppe vertreten. Wie bereits für die Jahre 2003 und 2004 werden die entsprechenden Daten auch für das Jahr 2005 universitätsintern erstellt. Eine vertiefende inhaltliche Überprüfung auf gesamtschweizerischer Ebene hat begonnen. Mit der Veröffentlichung von Ergebnissen ist im Laufe des Jahres 2006 zu rechnen.
- Der weitere Ausbau des Kontierungshandbuches bzw. seine Weiterentwicklung zu einem Organisationshandbuch ist planmässig in Arbeit.
- Der Aufbau des Controlling im Drittmittel- und Dienstleistungsbereich ist im Jahr 2005 weiter vorangeschritten. Nachdem im Jahr 2004 das Nationalfondsgeschäft im Vordergrund der Umsetzung stand, konzentrierten sich die Arbeiten im Jahr 2005 auf das Drittmittelgeschäft. Auch hier wurden die Arbeitsschritte Eröffnung und entsprechende Dokumentation, Ausweis der verantwortlichen Ansprechpartner und die Überwachung der relevanten Bestandeskonten kontinuierlich ausgebaut. Gleichzeitig wurden im Laufe des Jahres 2005 wiederum Drittmittelbuchhaltungen, die zu Beginn des Jahres noch dezentral geführt wurden und in SAP jeweils manuell einzubuchen waren, aufgelöst und ab diesem Zeitpunkt direkt in SAP verbucht. Dieser Weg wird im nächsten Jahr konsequent weiterverfolgt.

**1. GLOBALBEITRAG KANTON BASEL STADT**

| in Franken  | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|---|-------------------|-------------------|
| Globalbeitrag Basel-Stadt an ordentliche Rechnung | 62'783'700        | 62'783'700        |
| Beitrag Universität für PK-Deckungskapital        | 10'800'000        | 10'800'000        |
| <b>Total Globalbeitrag Basel-Stadt</b>            | <b>73'583'700</b> | <b>73'583'700</b> |

Wie bereits im Vorjahr wird der durch den Kanton einbehaltene ausserordentliche Beitrag für das Pensionskassen-Deckungskapital in der Jahresrechnung 2005 offen als Beitrag der Universität ausgewiesen. Damit entspricht das ausgewiesene Total exakt dem Grossratsbeschluss zum Globalbeitrag an die Universität für das Jahr 2005. Der Beitrag der Universität an das Pensionskassen-Deckungskapital wird abzüglich der effektiv geleisteten Zahlungen an die Pensionskasse in der Staatsrechnung des Kantons zu Gunsten der Universität zurückgestellt.

Pro memoria sei der Stand der Rückstellung PK-Deckungskapital Universität im Kanton aufgeführt: Der Anfangsbestand per 1.1.2005 wird mit 15'558'062 Franken ausgewiesen. Die Zuführung im Jahr 2005 beträgt die vollen 10,8 Mio. Franken abzüglich der Belastung durch die Pensionskasse im Jahr 2005 von 992'924 Franken (direkt zwischen Finanzdepartement Basel-Stadt und Pensionskasse gebucht). Somit beläuft sich der Stand der Rückstellung zu Gunsten der Universität per 31.12.2005 auf 25'365'138 Franken.

**2. SONDERBEITRÄGE KANTONE BASEL-STADT/BASEL-LANDSCHAFT**

Für das Jahr 2005 stellen erstmals beide Kantone Sonderbeiträge in Höhe von 3 Mio. Franken zur Verfügung. Der im Vorjahr ausgewiesene Beitrag von insgesamt 8,5 Mio. Franken wurde allein vom Kanton Basel-Stadt geleistet.

### 3. UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN KANTON BASEL-STADT

| in Franken  | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|---|-------------------|-------------------|
| Kalkulatorischer Personalaufwand                            | 233'500           | 170'300           |
| Kalkulatorischer Betriebsaufwand                            | 4'918'429         | 3'382'228         |
| Kalkulatorische Eigenmiete gemäss Immobilienvertrag         | 37'000'000        | 37'000'000        |
| <b>Total Unentgeltliche Aufwendungen Kanton Basel-Stadt</b> | <b>42'151'929</b> | <b>40'552'528</b> |

Es geht um Leistungen verschiedener Dienststellen des Kantons Basel-Stadt zu Gunsten der Universität, denen keine Geldflüsse oder Verrechnungen zugrunde liegen (und denen somit auch keine Einnahmen in der Staatsrechnung gegenüberstehen). Dies betrifft nach Inkrafttreten des Immobilienvertrages insbesondere die kalkulatorisch eingesetzte Eigenmiete für die Benützung der staatlichen Liegenschaften. Dabei wurde der im Immobilienvertrag festgelegte Wert von 51 Mio. Franken (Basis: Kantonale Liegenschaften mit ca. 106'000 Quadratmeter Hauptnutzfläche) um 14 Mio. Franken reduziert (derzeitige Zahlungen der beiden Kantone an den Immobilienfonds). Diese Reduktion beruht auf der (vereinfachten) Annahme, dass es mit der Einführung des Immobilienfonds und der damit verbundenen (direkten) Mitfinanzierung des Gebäudeunterhaltes durch die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft zu einer Doppelzählung in den unentgeltlichen Leistungen kommen würde. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Im kalkulatorischen Betriebsaufwand sind neu die Heizkosten von 1,5 Mio. Franken enthalten. Die verbleibenden übrigen unentgeltlichen Leistungen setzen sich zusammen aus Leistungen des Erziehungsdepartements (z.B. Studienberatung, Sporthallennutzung, Kosten Eignungstest Medizin), der kantonalen Telefonzentrale, des Staatsarchivs, dem anteiligen Beitrag an das Schweizerische Tropeninstitut sowie diversen Versicherungs- und Beitragsleistungen.

#### 4. BEITRAG KANTON BASEL-LANDSCHAFT (BETRIEB)

| in Franken  | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|---|-------------------|-------------------|
| Beitrag Kanton Basel-Landschaft gemäss Universitätsvertrag Basel-Stadt/Basel-Landschaft | 91'356'000        | 90'745'000        |
| 10% des Beitrages gemäss Universitätsvertrag an Erneuerungsfonds                        | -9'135'600        | -9'074'500        |
| Beitrag für Klinische Medizin an Gesundheitsdepartement Basel-Stadt                     | -11'331'000       | -11'250'000       |
| <b>Beitrag Basel-Landschaft an ordentliche Rechnung Universität (Betrieb)</b>           | <b>70'889'400</b> | <b>70'420'500</b> |

Zahlung auf der Basis der teuerungsbedingten automatischen Anpassung (§ 3, Abs. 1 Universitätsvertrag, publiziert am 10.2.2001) und Beschluss des Landrates des Kantons Basel-Landschaft vom 22. Februar 2001 abzüglich Zuweisung für Klinische Medizin an das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt und Zuweisung von 10% an den Erneuerungsfonds. Zu den Gesamtleistungen des Kantons Basel-Landschaft vgl. die statistischen Angaben.

#### 5. BEITRAG KANTON BASEL-LANDSCHAFT (ERNEUERUNGSFONDS)

10%-Anteil am erhöhten Universitätsbeitrag des Kantons Basel-Landschaft.

#### 6. BEITRÄGE AN DEN IMMOBILIENFONDS

Gesonderter Ausweis der Zahlungseingänge per 30.6.2005 von je 7 Mio. Franken der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft auf der Basis des «Vertrages über die Ausleihe von Liegenschaften im Eigentum des Kantons Basel-Stadt an die Universität Basel und die finanzielle Beteiligung am Unterhalt und an Veränderungen der von der Universität genutzten Liegenschaften (Immobilienvertrag)».

## 7. ANTEIL BEITRÄGE BUND GEMÄSS UNIVERSITÄTSFÖRDERUNGSGESETZ

| in Franken  | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|---|-------------------|-------------------|
| Anteil Bund Grundsубvention   | 36'456'672        | 34'663'823        |
| Bund Subvention Kleininvestitionen  | 892'261           | –                 |
| Bund Subvention Bauten  | 625'082           | 4'800'000         |
| <b>Anteil Beiträge Bund gemäss Universitätsförderungsgesetz</b>   | <b>37'974'015</b> | <b>39'463'823</b> |
| Gesamtbeitrag Grundsубvention gemäss Universitätsförderungsgesetz an Basel-Stadt                          | 58'147'616        | 56'338'751        |
| Anteil Klinische Medizin (verbleibt beim Kanton BS)   | -21'690'944       | -21'674'928       |
| <b>Anteil Beiträge Grundsубvention Bund gemäss Universitätsförderungsgesetz zugunsten der Universität</b> | <b>36'456'672</b> | <b>34'663'823</b> |

Die Grundsубventionen des Bundes (für das Abrechnungsjahr 2004) sind in diesem Jahr wiederum spürbar angestiegen. Der Grund hierfür liegt neben der generell dem Bund zur Verfügung stehenden Gesamtverteilungssumme in einer Sonderberechnung für einen Teil der Mittelzuweisung. Der im Jahr 2003 erhaltene Gesamtbeitrag an den Kanton Basel-Stadt stellt dabei die Grundlage für die Normverteilung dar (59% Universität, 41% Anteil Klinische Medizin), während die darüber hinausgehenden vorhandenen Mittel durch den Bund auf der Basis von speziellen Indikatoren zu einer Sonderverteilung für die Geistes- und Sozialwissenschaften führten (5,2 Mio. Fr., Vorjahr 3,5 Mio. Fr.). Diese zweckgebundenen Mittel für die Geistes- und Sozialwissenschaften fliessen direkt an die Universität. Auf dieser Basis trifft auch der in den letzten Jahren verwendete Verteilschlüssel nur auf die Normverteilung zu. Der leichte Anstieg auch bei der Normverteilung (vgl. leichter Anstieg Anteil Klinische Medizin) liegt darin begründet, dass die Universität im Bereich der allgemein zugrunde liegenden Leistungsbemessungsindikatoren erstmals seit der Einführung des Universitätsförderungsgesetzes zusätzliche Mittel erhält.

Für das Grossprojekt «Zentrum für Biomedizin» an der Mattenstrasse hat die Universität als Bauherrin im Jahr 2005 im Rahmen einer Schlussabrechnung Bundesbeiträge für Bauten erhalten, die vollumfänglich für die provisorische Endabrechnung per Jahresende 2005 verwendet wurden (vgl. hierzu Anm. 19).

Die Subventionen für Kleininvestitionen beinhalten den Subventionsanteil für Apparateinvestitionen der Gliederungseinheiten, die im Jahr 2005 definitiv abgerechnet wurden.

## 8. ANTEIL BEITRÄGE ÜBRIGE KANTONE GEMÄSS INTERKANTONALER UNIVERSITÄTSVEREINBARUNG

| in Franken  | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|---|-------------------|-------------------|
| Gesamtbeitrag übrige Kantone gemäss Interkantonaler Universitätsvereinbarung an Basel-Stadt                     | 53'911'845        | 48'320'541        |
| Beitrag für Studierende Humanmedizin (verbleibt beim Kanton BS)   | -15'636'093       | -14'253'231       |
| <b>Anteil Beiträge übrige Kantone gemäss Interkantonaler Universitätsvereinbarung zugunsten der Universität</b> | <b>38'275'752</b> | <b>34'067'310</b> |
| Berechnungsgrundlage für den Gesamtbeitrag:   |                   |                   |
| Fakultätsgruppe I   | 16'563'250        | 14'677'500        |
| Fakultätsgruppe II  | 19'699'500        | 17'664'000        |
| Fakultätsgruppe III   | 18'584'000        | 16'813'000        |
| Abzug Wanderungsverluste  | -934'905          | -833'959          |
| <b>Gesamtbeitrag übrige Kantone gemäss Interkantonaler Universitätsvereinbarung an Basel-Stadt</b>              | <b>53'911'845</b> | <b>48'320'541</b> |

Die Ermittlung der Gesamtbeiträge für das Rechnungsjahr 2005 wird auf der Grundlage der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) vorgenommen. Die Universität erhält danach gestaffelt nach Fakultätsgruppen die Gesamtbeiträge anderer Kantone für deren Studierende an der Universität Basel nach Abzug der Studierenden der Humanmedizin (klinische Semester). Die 2005 eingegangenen Kantonsbeiträge basieren auf den Studierendenzahlen von SS 2005 und WS 2004/05.

Die Zuordnung in eine der drei Fakultätsgruppen wurde wie folgt festgelegt:

Fakultätsgruppe I: Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften (2005: 9.500 Fr.; 2004: 9.500 Fr.);

Fakultätsgruppe II: Studierende der Exakten, Natur- und technischen Wissenschaften, der Pharmazie und der vorklinischen Ausbildung (erstes und zweites Studienjahr) der Human- und Zahnmedizin (2005: 23.000 Fr.; 2004: 23.000 Fr.);

Fakultätsgruppe III: Studierende der klinischen Ausbildung der Human- und Zahnmedizin ab drittem Studienjahr (2005: 46.000 Fr.; 2004: 46.000 Fr.).

## 9. PROJEKTZUSPRACHEN SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS

Projektkredite werden vom Schweizerischen Nationalfonds in Jahrest ranchen je nach Projektbeginn, mehrheitlich jedoch per Oktober oder März, ausbezahlt. Nicht verwendete Mittel führen zu einer Erhöhung der gebundenen Projektmittel in den Passiven. In diesem Jahr sind hier, neben der Fortführung des Gesamtprojektbeitrages für den Nationalen Forschungsschwerpunkt «Nanoscale Sciences» (Phase 2 für die Jahre 2005–2008), auch die Zusprachen der Nationalen Forschungsschwerpunkte «sesam» (Swiss Etiological Study of Adjustment and Mental Health) und «Iconic Criticism» im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften enthalten. Für alle drei Nationalen Forschungsschwerpunkte zeichnet die Universität Basel als Leading House verantwortlich (insgesamt 9 Mio. Fr. Mitteleingänge im Jahr 2005).

## 10. PROJEKTZUSPRACHEN VON ÜBRIGEN DRITTEN

Sämtliche im Rechnungsjahr 2005 eingegangenen Projektmittel von Dritten (Einzelpersonen, Privatwirtschaft, private Stiftungen, Bundesprogramme, europäische Programme, Vereine usw.) sind unabhängig vom Verbrauch ausgewiesen. Bei den Projektmitteln des Bundes handelt es sich vor allem um die Finanzierung von Sonder- und Schwerpunktprogrammen (z.B. ELTEM, Virtueller Campus, Chancengleichheit, Nachwuchsförderung) sowie Spezialsubventionen (z.B. von der Invalidenversicherung für die Sonderpädagogik im ISP), die weiterhin aus systematischen Gründen bei den Drittmitteln und nicht unter den Beiträgen des Bundes gemäss Hochschulförderungsgesetz ausgewiesen werden.

## 11. ERTRAG AUS GEBÜHREN

| in Franken                               | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|--|-------------------|-------------------|
| Erlöse aus Anmelde- und Semestergebühren | 10'842'190        | 9'846'275         |
| Teilnehmergebühren Drittmittel-Projekte  | 2'188'444         | 1'911'950         |
| Erlöse aus Lehre                         | 1'693'473         | 1'510'799         |
| Erlöse aus Prüfungsgebühren              | 39'467            | 9'575             |
| Beiträge SKUBA                           | 149'945           | 138'120           |
| <b>Total Ertrag aus Gebühren</b>         | <b>14'913'519</b> | <b>13'416'719</b> |

Der Anstieg der Gebühren ist im Wesentlichen auf die steigenden Studierendenzahlen zurückzuführen. Dies gilt insbesondere für den Zuwachs im Bereich der Anmelde- und Semestergebühren, der Erlöse aus Lehre und der Beiträge für die Studentische Körperschaft der Universität Basel (SKUBA).

## 12. ERTRAG AUS DIENSTLEISTUNGEN

| in Franken   | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|--|-------------------|-------------------|
| Ertrag aus wissenschaftlichen und medizinischen Dienstleistungen | 14'511'457        | 14'387'095        |
| Ertrag aus Verkauf von Material/Druckerzeugnissen                | 1'716'298         | 1'562'774         |
| Rückerstattung Auslagen  | 262'372           | 246'182           |
| Ertrag aus Vermietung  | 492'140           | 478'800           |
| Ertrag aus Verkauf von Apparaten                                 | 15'689            | 18'764            |
| <b>Total Ertrag aus Dienstleistungen</b>                         | <b>16'997'956</b> | <b>16'693'615</b> |

Der nur leichte Anstieg verteilt sich auf eine Vielzahl von Einzelbewegungen. Die grössten Einzelposten sind wie in den Vorjahren die Erträge aus wissenschaftlichen und medizinischen Dienstleistungen im Bereich der Zahnmedizin (total 6 Mio. Fr.) und der medizinischen Mikrobiologie (total 4,9 Mio. Fr.).

## 13. VERMÖGENSERTRAG

| in Franken                                       | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|--|-------------------|-------------------|
| Ordentlicher Ertrag auf Finanzanlagen            | 3'335'259         | 2'622'524         |
| Realisierte Kursgewinne auf Finanzanlagen        | 3'068'999         | 1'424'808         |
| Marchzinsen                                      | 179'972           | 949'687           |
| Nicht realisierte Kursgewinne auf Finanzanlagen  | 6'438'011         | 1'471'067         |
| <b>Total Erträge auf Finanzanlagen</b>           | <b>13'022'241</b> | <b>6'468'085</b>  |
| Realisierte Kursverluste auf Finanzanlagen       | -4'452'979        | -1'163'738        |
| Nicht realisierte Kursverluste auf Finanzanlagen | -2'952            | -817'000          |
| <b>Total Aufwand auf Finanzanlagen</b>           | <b>-4'455'931</b> | <b>-1'980'737</b> |
| <b>Total Vermögensertrag</b>                     | <b>8'566'310</b>  | <b>4'487'348</b>  |

Der (Brutto-)Vermögensertrag (realisiert und unrealisiert) der Finanzanlagen der Universität ist im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der verbesserten Börsendaten um rund 4,1 Mio. Franken gestiegen. Da es sich hier um Vermögenserträge im Bereich der gebundenen Kapitalien handelt und deren Verwendung gemäss Beschluss des Universitätsrates bzw. auf der Basis der betreffenden Fondsbestimmungen festgelegt ist, wird dieser Mehrertrag den jeweiligen Kapitalien gutgeschrieben. Dabei werden vor der Zuweisung aus den effektiv erzielten Vermögenserträgen jeweils (mindestens) 10% einer Rücklage für Marktrisiken zugeführt, um so die Risiken des Anlagegeschäftes adäquat abdecken zu können. In der Höhe der nicht realisierten Kursgewinne werden Wertberichtigungen gebildet bzw. aufgelöst, welche den einzelnen Fonds- oder Projektmittelgruppen separat zugewiesen werden. Diese Bildung von Wertberichtigungen auf Finanzanlagen ist in der Position 23 «Auflösung/Zuweisung nicht verwendeter Projektmittel» enthalten und beeinflusst das ausgewiesene Jahresergebnis nicht.

#### 14. PERIODENFREMDER ERTRAG

Im Berichtsjahr sind Erträge angefallen, die zeitlich den vorhergehenden Rechnungsjahren zuzuordnen sind. Neben einer Vielzahl von kleineren periodenfremden Geschäftsvorfällen beinhaltet der periodenfremde Ertrag insbesondere 0,6 Mio. Franken aus nachträglich für das Jahr 2004 ausbezahlten Überschussbeteiligungen im Bereich der Krankentaggeldversicherung und 0,4 Mio. Franken für ausserordentliche Versicherungserträge insbesondere für eine Brandsanierung im Biozentrum. Daneben wurden im Rahmen der weiter vorangetriebenen Integration bisher dezentral verwalteter Buchhaltungen in das zentrale Abrechnungssystem bei gleichzeitiger Aufschaltung der Wertpapierbuchhaltung der effektive Vermögensbestand ermittelt und die damit notwendigen Anpassungen (u.a. Wertberichtigungen im Finanzanlagevermögen) als periodenfremde Geschäftsvorfälle verbucht.

#### 15. PERSONALAUFWAND

| in Franken                                       | Rechnung 2005      | Rechnung 2004      |
|--|--------------------|--------------------|
| Aufwand Löhne und Gehälter                       | 212'170'288        | 209'398'190        |
| Aufwand Sozialleistungen                         | 33'634'967         | 32'526'070         |
| Aufwand Personalnebenkosten                      | 1'827'068          | 1'733'512          |
| Aufwandsminderung Weiterverrechnungen            | -3'168'807         | -3'198'849         |
| Aufwandsminderung Erwerbsausfallsentschädigungen | -231'226           | -423'655           |
|  | 244'232'289        | 240'035'268        |
| Beitrag Universität für PK-Deckungskapital       | 10'800'000         | 10'800'000         |
| <b>Total Personalaufwand</b>                     | <b>255'032'289</b> | <b>250'835'268</b> |

Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Personalaufwand um rund 4,2 Mio. Franken. Die Effekte im Einzelnen stellen sich wie folgt dar: Im Bereich des ordentlichen Budgets der Universität kommt es zu einem Zuwachs von rund 3,3 Mio. Franken, im Bereich der Erneuerungsfinanzierungen reduziert sich der Aufwand um 0,7 Mio. Franken und im Drittmittel- und Nationalfondsbereich steigen die Aufwendungen um 1,6 Mio. Franken.

## 16. BETRIEBSAUFWAND

| in Franken                                | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|---|-------------------|-------------------|
| Aufwand Material und Fremdleistungen      | 34'646'143        | 35'773'999        |
| Aufwand Verwaltung                        | 6'452'767         | 5'427'589         |
| Aufwand Werbung, Reisen, Repräsentation   | 7'265'427         | 6'633'599         |
| Aufwand Unterhalt Informatik              | 3'814'040         | 3'500'637         |
| Aufwand Beiträge, Gastreferenten, Übriges | 4'273'924         | 3'626'847         |
| Aufwand Unterhalt Einrichtungen           | 2'556'415         | 2'075'962         |
| <b>Total Betriebsaufwand</b>              | <b>59'008'716</b> | <b>57'038'632</b> |

Während sich der Betriebsaufwand zulasten des ordentlichen Budgets der Universität auf Vorjahresniveau bewegt, sind die Aufwendungen im Drittmittelbereich inkl. Nationalfonds im Vergleich zum Vorjahr um 2 Mio. Franken gestiegen.

## 17. RAUMAUFWAND

| in Franken                              | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|---|-------------------|-------------------|
| Aufwand Reinigung und Energie           | 8'626'641         | 7'875'276         |
| Aufwand Fremdmieten                     | 6'507'467         | 6'219'478         |
| Aufwand Unterhalt Anlagen/Einrichtungen | 1'208'166         | 1'177'082         |
| Aufwand Unterhalt Liegenschaften        | 416'589           | 589'442           |
| <b>Total Raumaufwand</b>                | <b>16'758'863</b> | <b>15'861'278</b> |

Der Anstieg um rund 0,9 Mio. Franken ist auf gestiegene Verbrauchsaufwendungen in den Bereichen Strom, Wasser und Reinigung und einen leichten Anstieg bei den Fremdmieten zurückzuführen.

## 18. KLEININVESTITIONEN EDV UND APPARATE

| in Franken                                       | Rechnung 2005    | Rechnung 2004    |
|--|------------------|------------------|
| Apparate / Informatik                            | 15'071'261       | 14'259'557       |
| Anschaffungen z.L. Berufungskredite              | 259'613          | 793'133          |
| Aktivierete Betriebseinrichtungen                | -13'449'579      | -13'087'003      |
| <b>Total Kleininvestitionen EDV und Apparate</b> | <b>1'881'294</b> | <b>1'965'687</b> |

Das gesamte Investitionsvolumen im Bereich Apparate und EDV im Jahr 2005 beträgt rund 15,3 Mio. Franken. Rund 1,9 Mio. Franken fallen unter die Aktivierungsgrenze von 1'000 Franken und werden direkt als Aufwand der Periode 2005 verbucht. Alle anderen Anschaffungen werden aktiviert und gemäss den Abschreibungsvorschriften der Universität abgeschrieben (vgl. Anm. 22 und 38).

Neben rund 8 Mio. Franken aus universitärem Budget sind im Rechnungsjahr 2005 für EDV- und Apparateinvestitionen rund 2,7 Mio. Franken durch den Erneuerungsfonds und rund 4,6 Mio. Franken aus Drittmitteln bereitgestellt worden.

## 19. MOBILIAR, HAUSTECHNIK UND BAUINVESTITIONEN

| in Franken  | Rechnung 2005    | Rechnung 2004     |
|---|------------------|-------------------|
| Mobiliar  | 1'712'796        | 1'199'121         |
| Kleininvestitionen Bau  | 912'455          | 4'590'601         |
| Haustechnik   | 137'116          | 456'055           |
| Bauinvestitionen Projekt «Zentrum für Biomedizin»   | 2'048'228        | 12'822'802        |
| Auflösung (-) / Einstellung (+) Verpflichtung gegenüber Nahestehenden<br>(Rückzahlung Investitionskredit Projekt «Zentrum für Biomedizin» an der Mattenstrasse) | -                | -2'062'122        |
| Aktivierete Betriebseinrichtungen   | -1'215'989       | -901'938          |
| <b>Total Mobiliar, Haustechnik und Bauinvestitionen</b>   | <b>3'594'606</b> | <b>16'104'519</b> |

Die Position Mobiliar, Haustechnik und Bauinvestitionen beinhaltet im Jahr 2005 zum einen die eingestellten und budgetierten Mittel für die Bereiche Mobiliar, Kleininvestitionen Bau und Haustechnik und zum anderen die Abwicklung des Grossprojektes «Zentrum für Biomedizin» an der Mattenstrasse.

Für das «Zentrum für Biomedizin» wurde zum Jahresende eine provisorische Schlussabrechnung in Höhe von 2,1 Mio. Franken (Zwischenabrechnung Vorjahr 12,8 Mio. Fr.) fällig. Für die entsprechende Zahlung wurden die erhaltenen Bundessubventionen für Bauten (0,63 Mio. Fr.), Mittel des Erneuerungsfonds (0,7 Mio. Fr.) sowie reguläre universitäre Mittel (0,71 Mio. Fr.) eingesetzt. Im Bereich des Mobiliars kommt es aufgrund der zusätzlichen Ausstattungen in den Nationalen Forschungsschwerpunkten «sesam» und «Iconic Criticism» zu einer ersten leichten Zunahme; der Bereich Kleininvestitionen Bau bewegt sich auf

dem Vorjahresniveau, wenn man die im Vorjahr dort enthaltene Beteiligung der Universität an der Sanierung des Kollegienhauses in Höhe von 3,5 Mio. Franken abzieht.

## 20. UNTERHALT UND INVESTITIONEN AUS IMMOBILIENFONDS

| in Franken   | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|--|-------------------|-------------------|
| Aufwendungen für Instandhaltung Bau                      | 1'721'838         | 2'080'069         |
| Aufwendungen für Instandhaltung Haustechnik              | 2'080'529         | 1'994'636         |
| Aufwendungen für Einzelvorhaben und Projekte             | 5'784'424         | 10'146'284        |
| ... davon für Instandsetzung Gebäude                     | 4'051'895         | 7'446'552         |
| ... davon für Instandsetzung Haustechnik                 | 1'732'529         | 2'699'732         |
| Honorare Projektmanagement und Bauverwaltung             | 755'000           | 750'000           |
| Zinsaufwand und Spesen                                   | 1'382             | 505               |
| <b>Total Unterhalt und Investitionen Immobilienfonds</b> | <b>10'343'174</b> | <b>14'971'494</b> |

Aufgrund von Verzögerungen bei budgetierten Projekten ist der Aufwand für Unterhalt und Investitionen aus dem Immobilienfonds im Rechnungsjahr 2005 unter den vorgesehenen Werten geblieben. Die noch nicht verwendeten Mittel der Jahrestrenche von insgesamt 14 Mio. Franken werden auf das nächste Jahr übertragen und sowohl in der Erfolgsrechnung (vgl. Pos. 20 und 23) als auch in der Bilanz (vgl. Pos. 48) separat ausgewiesen.

## 21. UNENTGELTLICHE AUFWENDUNGEN KANTON BASEL-STADT

| in Franken  | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|---|-------------------|-------------------|
| Kalkulatorischer Personalaufwand                            | 233'500           | 170'300           |
| Kalkulatorischer Betriebsaufwand                            | 4'918'429         | 3'382'228         |
| Kalkulatorische Eigenmiete gemäss Immobilienvertrag         | 37'000'000        | 37'000'000        |
| <b>Total Unentgeltliche Aufwendungen Kanton Basel-Stadt</b> | <b>42'151'929</b> | <b>40'552'528</b> |

Gegenwert zur Ertragsposition «Unentgeltliche Leistungen Kanton Basel-Stadt» (vgl. Anm. 3).

## 22. ABSCHREIBUNGEN AUF SACHANLAGEN

Die im Jahr 2005 getätigten Abschreibungen auf Sachanlagevermögen der Universität belaufen sich auf rund 16,2 Mio. Franken und sind damit im Vergleich zum Vorjahr (minus 0,3 Mio. Fr.) nur leicht gesunken. Zu den weiteren Details sei auf den Anlagespiegel verwiesen (vgl. Anm. 38 Einrichtungen).

## 23. AUFLÖSUNG/ZUWEISUNG NICHT VERWENDETER PROJEKTMITTEL

| in Franken   | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Projektmittel Nationalfonds</b>                                 | <b>2'991'001</b>  | <b>-1'657'364</b> |
| ... Zuweisung (+) / Auflösung (-) von Mitteln                      | 2'478'542         | -1'818'596        |
| ... Unrealisierte Kursgewinne (+) / Kursverluste (-)               | 512'459           | 161'231           |
| <b>Projektmittel Mensch-Gesellschaft-Umwelt (MGU)</b>              | <b>-88'889</b>    | <b>-68'883</b>    |
| ... Zuweisung (+) / Auflösung (-) von Mitteln                      | -88'889           | -68'883           |
| ... Unrealisierte Kursgewinne (+) / Kursverluste (-)               | -                 | -                 |
| <b>Projektmittel Erneuerungsfonds Kanton Basel-Landschaft</b>      | <b>3'155'414</b>  | <b>-200'386</b>   |
| ... Zuweisung (+) / Auflösung (-) von Mitteln                      | 1'173'855         | -417'220          |
| ... Unrealisierte Kursgewinne (+) / Kursverluste (-)               | 1'981'559         | 216'835           |
| <b>Übrige Projektmittel (fach- oder zweckgebunden)</b>             | <b>6'911'570</b>  | <b>1'450'631</b>  |
| ... Zuweisung (+) / Auflösung (-) von Mitteln                      | 3'973'366         | 795'980           |
| ... Unrealisierte Kursgewinne (+) / Kursverluste (-)               | 2'938'204         | 654'651           |
| <b>Gebundene Kapitalien Fonds und Stiftungen</b>                   | <b>1'467'630</b>  | <b>-1'353'196</b> |
| ... Zuweisung (+) / Auflösung (-) von Mitteln                      | 686'435           | -476'951          |
| ... Unrealisierte Kursgewinne (+) / Kursverluste (-)               | 781'196           | -876'246          |
| <b>Freie Kapitalien Fonds und Stiftungen</b>                       | <b>221'642</b>    | <b>-50'797</b>    |
| ... Unrealisierte Kursgewinne (+) / Kursverluste (-)               | 221'642           | -50'797           |
| <b>Zuweisung (+) / Auflösung (-) Immobilienfonds</b>               | <b>3'664'918</b>  | <b>2'035'889</b>  |
| <b>Total Zuweisung / Auflösung nicht verwendeter Projektmittel</b> | <b>18'323'287</b> | <b>155'894</b>    |

Bei der Zuweisung/Auflösung nicht verwendeter Projektmittel wird ab dem Jahr 2004 zwischen effektiver Mittelbewegung (sprich dem Saldo von Zugängen und Abgängen) und der Veränderung aufgrund unrealisierter Kursgewinne/-verluste unterschieden. Die im Bereich der Finanzanlagen vorgenommene offene (aber erfolgsneutrale) Verbuchung der unrealisierten Kursgewinne und -verluste über die Erfolgsrechnung führt neben einem entsprechenden Ausweis auf der Ertragsseite (vgl. Pos. 13 Vermögensertrag) im Aufwand zu einer betraglich gleich hohen Zuweisung an die einzelnen gebundenen Kapitalien. In Bezug auf den effektiven Mittelzugang/-abgang ist für das Jahr 2005 festzuhalten, dass sich beim Saldo von Zugängen abzüglich der verbrauchten Mittel bei den Projektmitteln ein Plus von rund 11,9 Mio. Franken ergibt. Auch nach Abzug des in der Rechnung separat aufgeführten Immobilienfonds (ca. 3,7 Mio. Fr.) ergibt sich im Saldo noch ein Mittelzufluss aus den Projektmitteln von 8,2 Mio. Franken. Die in den vergangenen Jahren eingeworbenen gebundenen Mittel, die im Sinne einer Fondsrechnung passiviert wurden, wurden somit im Jahr 2005 im Saldo nicht in Anspruch genommen.

## 24. PERIODENFREMDER AUFWAND

Im Berichtsjahr sind Aufwendungen angefallen, die zeitlich den vorhergehenden Rechnungsjahren zuzuordnen sind. Dabei handelt es sich neben einer Vielzahl von kleineren, abzugrenzenden Geschäftsvorfällen im Wesentlichen um notwendige Anpassungen im Rahmen der weiter vorangetriebenen Integration bisher dezentral verwalteter Buchhaltungen in das zentrale Abrechnungssystem bei gleichzeitiger Produktivsetzung der Wertpapierbuchhaltung (u.a. Wertberichtigungen des Finanzanlagevermögens an effektive Vermögensbestände gemäss Rechnungslegungsvorschriften der Universität).

## 25. AUFLÖSUNG/BILDUNG VON RÜCKLAGEN GEMÄSS FINANZORDNUNG

| in Franken   | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Bildung Rücklagen</b>                           | <b>5'919'000</b>  | <b>3'422'100</b>  |
| ... aus Budgetübertragungen ordentliches Budget    | 3'549'000         | 1'571'000         |
| ... aus Budgetübertragungen Investitionsbudget     | 870'000           | 351'100           |
| ... aus Berufungsbudget                            | 1'500'000         | 1'500'000         |
| <b>Auflösung Rücklagen aus ordentlichem Budget</b> | <b>-1'426'793</b> | <b>-2'250'536</b> |
| ... im Personalbereich                             | -254'453          | -511'484          |
| ... im Betriebsbereich                             | -199'482          | -256'568          |
| ... im Investitionsbereich                         | -972'858          | -1'482'483        |
| <b>Auflösung Rücklagen aus Investitionsbudget</b>  | <b>-412'501</b>   | <b>-215'291</b>   |
| <b>Auflösung Rücklagen für Berufungen</b>          | <b>-807'833</b>   | <b>-1'102'040</b> |
| ... im Personalbereich                             | -117'278          | -78'675           |
| ... im Betriebsbereich                             | -425'204          | -220'331          |
| ... im Investitionsbereich                         | -265'350          | -803'034          |
| <b>Total Rücklagen</b>                             | <b>3'271'874</b>  | <b>-145'767</b>   |

Im Jahr 2005 wurden für das Rechnungsjahr 2006 Rücklagen für folgende absehbare oder bereits beschlossene Aufwendungen gebildet:

- 1,8 Mio. Franken für Budgetübertragungen des ordentlichen Budgets 2005 auf Ebene Gliederungseinheiten. Folgende Überträge wurden in diesem Jahr bewilligt: 0,4 Mio. Fr. Departement Klinisch-Biologische Wissenschaften, 0,35 Mio. Fr. Physik, 0,3 Mio. Fr. Universitätsbibliothek, 0,2 Mio. Fr. Biozentrum, 0,55 Mio. Fr. für die übrigen Departemente mit Beträgen unter 0,1 Mio. Fr.
- 1,7 Mio. Franken für spezielle Strukturmassnahmen im Jahr 2006 (1,1 Mio. Fr. für Bau und Mobiliar, 0,6 Mio. Fr. für Fächer mit stark gestiegenen Studierendenzahlen)
- 0,9 Mio. Franken für Budgetübertragungen des Investitionsbudgets 2005 (0,23 Mio. Fr. Biozentrum, 0,22 Mio. Fr. Investitionen im Bereich Bau und Mobiliar, 0,12 Mio. Fr. Universitätsrechenzentrum und 0,33 Mio. Fr. für die übrigen Departemente mit Beträgen unter 0,1 Mio. Fr.)

- 1,5 Mio. Franken für den Ausweis von verpflichtend gesprochenen Berufungszusagen im Jahr 2005

Im Jahr 2005 wurden folgende Rücklagen aus den Vorjahren gemäss ihrer Zweckbindung verwendet und entsprechend aufgelöst:

- 1,4 Mio. Franken aus ordentlichen Budgetübertragungen der Vorjahre. Darin enthalten sind insbesondere zweckgebundene Verwendungen in den folgenden Bereichen: 0,7 Mio. Fr. Biozentrum, 0,14 Mio. Fr. Zahnmedizin, 0,13 Mio. Fr. Bolognaprozess Pharmazie, 0,13 Mio. Fr. Universitätsrechenzentrum, 0,08 Mio. Fr. Physik, 0,07 Mio. Fr. Rechtswissenschaften, 0,04 Mio. Fr. Psychologie. Dazu kommen noch Verwendungen in weiteren Fakultäten unter 0,04 Mio. Fr. in einer Gesamthöhe von 0,11 Mio. Franken.
- Die Budgetübertragungen im Investitionsbereich wurden gemäss ihrer Zweckbindung ordnungsgemäss verwendet (0,4 Mio. Fr.).
- 0,8 Mio. Franken für Aufwendungen im Bereich der verpflichtend gesprochenen Berufungszusagen

## **26. AUFLÖSUNG/BILDUNG VON RÜCKLAGEN FÜR SACHANLAGEN**

Seit dem Jahr 2004 wird auf der Basis der Rechnungslegungsvorschriften im Bereich der Einrichtungen die Differenz zwischen Aktivierungsbeträgen und jährlicher Abschreibung via Bildung/Auflösung der gebundenen Rücklage für Sachanlagen neutralisiert. Auf diesem Weg wird gewährleistet, dass die Abschreibungen der Folgejahre periodengerecht ausgewiesen werden.

## **27. AUFLÖSUNG/BILDUNG GEBUNDENE RÜCKLAGE FÜR ANLAGERISIKEN**

Gemäss dem vom Universitätsrat verabschiedeten Gewinnverteilungsplan im Bereich der gebundenen Finanzanlagen wird anteilig aus den Vermögenserträgen eine Rücklage für Anlagerisiken geäufnet. Diese Äufnung beträgt jeweils (mindestens) 10% der realisierten Vermögenserträge und soll in erster Linie dazu dienen, die möglichen Risiken des langfristigen Finanzanlagevermögens der Universität (Stand per 31.12.2005: 125,3 Mio. Fr., vgl. Anm. 35) in ausreichendem Umfang abzusichern.

## **28. JAHRESFEHLBETRAG**

Wir verweisen auf den Kommentar auf Seite 5ff.

## 29. FLÜSSIGE MITTEL

| in Franken                   | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|------------------------------|-------------------|-------------------|
| Bankguthaben                 | 43'922'399        | 40'421'360        |
| Postcheckguthaben            | 1'531'326         | 1'041'797         |
| Kassenbestände               | 234'351           | 228'154           |
| BBS-Kopiermarken             | 14'032            | 14'552            |
| <b>Total Flüssige Mittel</b> | <b>45'702'108</b> | <b>41'705'863</b> |

Per Bilanzstichtag 31.12.2005 ist der Bestand an flüssigen Mitteln im Vergleich zum Vorjahr um rund 4 Mio. Franken angestiegen. Die Erhöhung ist auf die bewusst liquid gehaltenen Mittel im Immobilienfonds (plus 4,6 Mio. Fr.) zurückzuführen.

## 30. KURZFRISTIGE FINANZANLAGEN

Festgeldanlagen und Callgelder waren wie im Vorjahr vor allem aus dem Universitätsvermögen angelegt, weil kurzfristig Projektmittel verfügbar sein müssen. Dasselbe gilt auch für die Nationalfondsverwaltung.

## 31. Forderungen gegenüber Dritten

| in Franken                                 | Rechnung 2005    | Rechnung 2004    |
|--|------------------|------------------|
| Weiterverrechnungen                        | 2'752'005        | 2'369'525        |
| Forderungen aus Dienstleistungen           | 2'315'621        | 2'555'406        |
| Kontokorrent-Guthaben Dritte               | 2'246'277        | 2'425'120        |
| ESTV Bern, Verrechnungssteuer-Guthaben     | 431'009          | 696'739          |
| Rückstellung für Bonitätsrisiken           | 285'040          | -204'000         |
| <b>Total Forderungen gegenüber Dritten</b> | <b>8'029'952</b> | <b>7'842'789</b> |

## 32. FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN

Kontokorrentforderungen gegenüber dem Kanton Basel-Stadt aus finanziellen Transaktionen waren per Bilanzstichtag 31.12.2005 ausgeglichen.

## 33. BETRIEBSVORRÄTE

Da eine vollständige Erfassung der Betriebsvorräte (Labor-, Büro- und EDV-Verbrauchsmaterial, Chemikalien usw.) noch nicht existiert, werden diese pro memoria mit einem Franken in die Bilanz aufgenommen.

## 34. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Es handelt sich um die ordentlichen Abgrenzungen vorausbezahlter Aufwendungen und angefangener Arbeiten.

### 35. LANGFRISTIGE FINANZANLAGEN

| in Franken                              | Rechnung 2005      | Rechnung 2004      |
|---|--------------------|--------------------|
| Obligationen Schweiz                    | 67'377'522         | 66'393'889         |
| Obligationen Ausland                    | 25'781'462         | 10'623'988         |
| Aktien Schweiz                          | 18'197'817         | 15'675'493         |
| Aktien Ausland                          | 12'513'828         | 11'484'666         |
| Fonds Schweiz                           | 167'327            | 561'290            |
| Fonds Ausland                           | 1'227'230          | 3'278'504          |
| <b>Total Langfristige Finanzanlagen</b> | <b>125'265'186</b> | <b>108'017'830</b> |

Die langfristigen Finanzanlagen sind zum Marktwert eingesetzt. Die Einzelbewegungen in den Detailpositionen ergeben sich zum einen aus einer Verschiebung von kurzfristig gebundenem Vermögen hin zu mittel- bis langfristigen Finanzanlagen und zum anderen aus strategischen Umschichtungen auf der Basis des Anlagereglementes. Dabei kommt es zu einer eher konservativen (BVG-Richtlinien) Anlagepolitik.

### 36. AKTIVDARLEHEN

Seit vielen Jahren bestehende Hypothekendarlehen sowie die wenigen (unverzinslichen) Studiendarlehen aus dem Universitätsvermögen.

### 37. IMMOBILIEN

| in Franken                                       | Rechnung 2005    | Rechnung 2004    |
|--|------------------|------------------|
| Petersgraben 29                                  | 2'244'000        | 2'244'000        |
| Heuberg 33 (Frey-Grynäische Stiftung)            | 1'027'141        | 1'027'141        |
| Austrasse 126 (Stumm-Gerber-Fonds)               | 923'200          | 923'200          |
| Birmannsgasse 44 (Staehelin-Speiser-Fonds)       | 503'000          | 503'000          |
| Thiersteinerrain 134 (Stiftung Theologie)        | 460'000          | 460'000          |
| Zschokke-Haus Engelberg (Stiftung Zschokke-Haus) | 225'000          | –                |
| Schwarzwaldallee 215u (Zentrum für Biomedizin)   | 1                | 1                |
| <b>Total Immobilien</b>                          | <b>5'382'342</b> | <b>5'157'342</b> |

Die Immobilien sind zum Ertragswert bilanziert. Aufgrund von § 25 des Universitätsgesetzes ist es die Pflicht des Kantons Basel-Stadt der Universität – abgesehen von Petersgraben 29, Schwarzwaldallee 215u und gemieteten Drittobjekten – die für den Betrieb der Universität erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Die entsprechenden Aktiven sind nicht Bestandteil der Universitätsrechnung. Die vom Universitätsrat beschlossene Übertragung der Liegenschaft Schwarzwaldallee 215u (Zentrum für Biomedizin an der Mattenstrasse) an den Kanton Basel-Stadt ist in die Wege geleitet, aber per 31.12.2005 noch nicht erfolgt.

Aus diesem Grund wird die Liegenschaft wie in den Vorjahren mit dem Schenkungswert von einem Franken bilanziert.

Der Brandversicherungswert beträgt 7.424.300 Franken (Vorjahr Fr. 6.156.000). In der vorstehenden Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr neu die Liegenschaft Zschokke-Haus Engelberg (Stiftung Zschokke-Haus) aufgenommen und die Schwarzwaldallee 215u weiterhin nicht enthalten, da erst mit der definitiven Bauabrechnung bzw. der Übertragung an den Kanton Basel-Stadt im Frühjahr 2006 ein aktueller Wert ermittelt wird.

Bezüglich Verpfändungen verweisen wir auf Anm. 42 Hypotheken.

### 38. EINRICHTUNGEN

| in Franken   | EDV                | Apparate            | Labor-<br>und Hörsaal-<br>einrichtungen | Werkstätten-<br>und Lager-<br>einrichtungen | Büro-<br>einrichtungen | Total               |
|--|--------------------|---------------------|---|---|------------------------|---------------------|
| <b>Nettobuchwert 1.1.2005</b>                          | <b>5'404'630</b>   | <b>27'292'690</b>   | <b>7'007'550</b>                        | <b>3'195'998</b>                            | <b>7'135'944</b>       | <b>50'036'813</b>   |
| Anschaffungswerte                                      |                    |                     |   |   |                        |                     |
| Stand 1.1.2004   | 36'644'013         | 147'890'611         | 36'226'373                              | 18'085'204                                  | 23'968'298             | 262'814'499         |
| Zugänge gemäss Erstinventarisierung                    | –                  | –                   | –                                       | –   | –                      | –                   |
| Zugänge im Rechnungsjahr                               | 4'002'837          | 8'742'822           | 840'040                                 | 165'408                                     | 1'170'793              | 14'921'901          |
| Abgänge im Rechnungsjahr                               | -841'481           | -386'039            | -115'398                                | -64'567                                     | -76'136                | -1'483'621          |
| <b>Stand 31.12.2005</b>                                | <b>39'805'369</b>  | <b>156'247'394</b>  | <b>36'951'016</b>                       | <b>18'186'045</b>                           | <b>25'062'955</b>      | <b>276'252'779</b>  |
| Kumulierte Wertberichtigungen                          |                    |                     |   |   |                        |                     |
| Stand 1.1.2005   | -31'239'383        | -120'597'921        | -29'218'823                             | -14'889'206                                 | -16'832'354            | -212'777'686        |
| Planmässige Abschreibungen auf Anfangsbestand 1.1.2005 | -4'535'999         | -8'603'993          | -1'605'966                              | -397'741                                    | -1'045'319             | -16'189'018         |
| auf Zugänge des Rechnungsjahres                        | -3'303'022         | -7'259'348          | -1'507'747                              | -389'178                                    | -963'907               | -13'423'202         |
| Ausserplanmässige Abschreibungen                       | -1'232'977         | -1'344'645          | -98'218                                 | -8'564                                      | -81'412                | -2'765'816          |
| Ausserplanmässige Abschreibungen                       | –                  | –                   | –                                       | –   | –                      | –                   |
| Abgänge  | 797'656            | 380'324             | 107'518                                 | 64'567                                      | 64'236                 | 1'414'302           |
| <b>Stand 31.12.2005</b>                                | <b>-34'977'725</b> | <b>-128'821'590</b> | <b>-30'717'270</b>                      | <b>-15'222'380</b>                          | <b>-17'813'436</b>     | <b>-227'552'402</b> |
| <b>Nettobuchwerte 31.12.2004</b>                       | <b>4'827'644</b>   | <b>27'425'804</b>   | <b>6'233'745</b>                        | <b>2'963'666</b>                            | <b>7'249'519</b>       | <b>48'700'377</b>   |

Wie bereits im Vorjahr werden für das Jahr 2005 im obigen Anlagenspiegel die vorhandenen Einrichtungen der Universität ausgewiesen.

### 39. BANKSCHULDEN

Beim Vorjahreswert handelte es sich um kurzfristige Überzüge von noch dezentral geführten Bankkonten.

#### 40. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DRITTEN

| in Franken                                       | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|--|-------------------|-------------------|
| Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen        | 25'782'341        | 25'967'981        |
| Depotgelder                                      | 293'101           | 277'895           |
| <b>Total Verbindlichkeiten gegenüber Dritten</b> | <b>26'075'442</b> | <b>26'245'877</b> |

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen bestehen nicht.

#### 41. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden.

#### 42. HYPOTHEKEN

| in Franken                                       | Rechnung 2005    | Rechnung 2004    |
|--|------------------|------------------|
| Petersgraben 29                                  | 1'000'000        | 1'000'000        |
| Heuberg 33 (Frey-Grynäische Stiftung)            | 600'000          | 600'000          |
| Austrasse 126 (Stumm-Gerber-Fonds)               | 100'000          | 100'000          |
| Thiersteinerrain 134 (Stiftung Theologie)        | 60'000           | 60'000           |
| Zschokke-Haus Engelberg (Stiftung Zschokke-Haus) | 70'000           | –                |
| <b>Total Hypotheken</b>                          | <b>1'830'000</b> | <b>1'760'000</b> |

Die Veränderungen bei den Hypotheken ergeben sich durch die ab dem Jahr 2005 in den Konsolidierungskreis aufgenommene Stiftung Zschokke-Haus.

#### 43. RÜCKSTELLUNGEN

| in Franken                    | Rechnung 2005    | Rechnung 2004    |
|-------------------------------|------------------|------------------|
| Diverse Bedarfsrückstellungen | 1'141'851        | 1'152'536        |
| <b>Total Rückstellungen</b>   | <b>1'141'851</b> | <b>1'152'536</b> |

In den Bedarfsrückstellungen ist der im Jahr 2003 gebildete Posten für Restrukturierungskosten im Rahmen der Portfolioplanungen (1 Mio. Fr.) noch vollumfänglich enthalten.

#### 44. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Vorvereinnahme Semestergebühren für das 1. Quartal 2006 sowie Abgrenzungen von noch nicht in Rechnung gestellten Aufwendungen 2005.

#### 45. PROJEKTMITTEL SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS

| in Franken   | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Vortrag aus Vorjahr</b>   | <b>28'200'806</b> | <b>30'021'935</b> |
| Zuweisung Beiträge Schweizerischer Nationalfonds                       | 45'381'851        | 41'242'810        |
| Zuweisung direkte Kapitalerträge                                       | 996'904           | 746'243           |
| Zuweisung (+) / Entnahme (-) Anteil an nicht realisierten Kurserfolgen | 512'459           | 161'231           |
| Bildung geb. Rücklage für Anlagerisiken                                | -254'715          | -176'943          |
| Entnahme für Gesamtaufwendungen der Nationalfonds-Projekte             | -43'645'498       | -43'794'470       |
| <b>Total Projektmittel Schweizerischer Nationalfonds</b>               | <b>31'191'807</b> | <b>28'200'806</b> |

Stand der noch nicht verwendeten Mittel aus Beiträgen des Schweizerischen Nationalfonds. Der Schweizerische Nationalfonds überweist die Projektkredite in Jahrestanchen mehrheitlich jeweils per Oktober und März. Insbesondere bei Verlängerungen kann es allerdings zu Verschiebungen kommen. Enthalten sind auch die drei an der Universität geführten Nationalen Forschungsschwerpunkte «Nanoscale Sciences», «sesam» und «Iconic Criticism».

#### 46. PROJEKTMITTEL MENSCH-GESELLSCHAFT-UMWELT (MGU)

| in Franken  | Rechnung 2005  | Rechnung 2004  |
|---|----------------|----------------|
| <b>Vortrag aus Vorjahr</b>                            | <b>422'665</b> | <b>491'548</b> |
| Zuweisung Projektbeiträge                             | 545'646        | 602'600        |
| Entnahme für Gesamtaufwendungen MGU-Projekte          | -634'535       | -671'482       |
| <b>Total Projektmittel Mensch-Gesellschaft-Umwelt</b> | <b>333'776</b> | <b>422'665</b> |

Stand der noch nicht verwendeten, projektgebundenen Mittel im Rahmen des Programms Mensch-Gesellschaft-Umwelt, das seit dem 1.1.2003 vollumfänglich durch die Universität finanziert wird.

#### 47. PROJEKTMITTEL ERNEUERUNGSFONDS KANTON BASEL-LANDSCHAFT

| in Franken   | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Vortrag aus Vorjahr</b>   | <b>18'831'444</b> | <b>19'031'829</b> |
| Zahlungen Basel-Landschaft an Erneuerungsfonds   | 9'135'600         | 9'074'500         |
| Zahlungen Basel-Landschaft an Erneuerungsfonds - Auflösung MGU                         | –                 | 632'492           |
| Kapitalerträge   | 418'672           | 399'856           |
| Zuweisung (+) / Entnahme (-) Anteil an nicht realisierten Kurserfolgen                 | 1'981'559         | 575'433           |
| Zinsaufwand und Spesen   | -138'568          | -145'008          |
| <b>Mittel Erneuerungsfonds vor Zusprachen</b>  | <b>30'228'706</b> | <b>29'569'101</b> |
| Ausbezahlte Projektkredite   | 8'241'848         | 10'737'658        |
| <b>Total Projektmittel Erneuerungsfonds</b>  | <b>21'986'858</b> | <b>18'831'444</b> |
| <b>Absehbare Entwicklung der verfügbaren Mittel</b>                                    |                   |                   |
| Noch verfügbare Mittel im Erneuerungsfonds   | 21'986'858        | 18'831'444        |
| Zahlungen des Kantons Basel-Landschaft an den Erneuerungsfonds in den Jahren 2006–2007 | 18'200'000        | 27'000'000        |
| Durch den Universitätsrat bereits erfolgte/geplante Zusprachen                         | -35'522'789       | -41'487'358       |
| <b>Noch verfügbare Mittel für die Jahre 2006–2007</b>                                  | <b>4'664'070</b>  | <b>4'344'086</b>  |

Der Erneuerungsfonds der Universität wird gemäss § 3 des Universitätsvertrags jährlich mit 10% des Gesamtbeitrages des Kantons Basel-Landschaft geüfnet (im Jahr 2005 rund 9,1 Mio. Fr.). Den verfügbaren Mitteln von rund 21,9 Mio. Franken sowie den hier eingeplanten zugehenden Tranchen der Jahre 2006–2007 in Höhe von rund 18,2 Mio. Franken stehen fixierte und geplante Zusprachen des Universitätsrates von rund 35,5 Mio. Franken gegenüber (vgl. hierzu auch die statistischen Angaben).

#### 48. IMMOBILIENFONDS

| in Franken                                     | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Vortrag aus Vorjahr</b>                     | <b>2'035'889</b>  | –                 |
| Zahlungen Basel-Stadt an Immobilienfonds       | 7'000'000         | 7'000'000         |
| Zahlungen Basel-Landschaft an Immobilienfonds  | 7'000'000         | 7'000'000         |
| Zuweisung aus Sonderbeitrag Kanton Basel-Stadt | –                 | 3'000'000         |
| Zinserträge                                    | 8'092             | 7'383             |
| Zinsaufwand und Spesen                         | -1'002            | -505              |
| <b>Mittel Immobilienfonds vor Zusprachen</b>   | <b>16'042'978</b> | <b>17'006'878</b> |
| Ausbezahlte Projektkredite                     | 10'342'171        | 14'970'988        |
| <b>Total Immobilienfonds</b>                   | <b>5'700'807</b>  | <b>2'035'889</b>  |

#### 49. ÜBRIGE PROJEKTMITTEL (FACH- ODER ZWECKGEBUNDEN)

| in Franken   | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Vortrag aus Vorjahr</b>   | <b>65'451'338</b> | <b>65'566'890</b> |
| Zuweisung Beiträge   | 43'717'153        | 43'779'428        |
| Zuweisung Direkte Kapitalerträge                                       | 1'444'655         | 3'737'643         |
| Zuweisung (+) / Entnahme (-) Anteil an nicht realisierten Kurserfolgen | 2'987'895         | -395'645          |
| Bildung gebundene Rücklage für Anlagerisiken                           | -471'765          | -564'703          |
| Entnahme für Gesamtaufwendungen fach-/zweckgebundene Projekte          | -35'552'514       | -46'672'275       |
| <b>Total Übrige Projektmittel (fach-/zweckgebunden)</b>                | <b>77'576'762</b> | <b>65'451'338</b> |

Projektmittel von Dritten (Einzelpersonen, Privatwirtschaft, private Stiftungen, Bundesprogramme, europäische Programme, Vereine usw.), die an einzelne Fächer oder Institute bzw. an einen definierten Zweck gebunden sind.

#### 50. GEBUNDENE KAPITALIEN FONDS, STIFTUNGEN UND VEREINE

Die gebundenen Kapitalien haben sich wie folgt verändert:

| in Franken   | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Vortrag aus Vorjahr</b>   | <b>29'548'121</b> | <b>31'313'019</b> |
| Zuweisung Beiträge übriger Dritter                                     | 3'195'717         | 3'906'199         |
| Zuweisung direkte Kapitalerträge                                       | 690'559           | 466'799           |
| Zuweisung (+) / Entnahme (-) Anteil an nicht realisierten Kurserfolgen | 781'196           | -1'820'810        |
| Entnahme für Gesamtaufwendungen Projekte Fonds und Stiftungen          | -7'277'061        | -4'317'086        |
| <b>Total Gebundene Kapitalien Fonds, Stiftungen und Vereine</b>        | <b>26'938'532</b> | <b>29'548'121</b> |

Die gebundenen Kapitalien setzen sich wie folgt zusammen:

| in Franken  | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|---|-------------------|-------------------|
| <b>Juristisch selbständige Fonds, Stiftungen und Vereine</b>    | <b>3'193'421</b>  | <b>3'849'917</b>  |
| Statutarische Stammkapitalien                                   | 718'777           | 718'573           |
| Übrige Kapitalien in Zweckbindung                               | 2'474'644         | 3'131'344         |
| <b>Übrige Fonds, Stiftungen und Vereine</b>                     | <b>23'745'111</b> | <b>25'698'204</b> |
| Statutarische Stammkapitalien                                   | 3'336'549         | 3'336'549         |
| Stammkapital in Immobilien gebunden                             | 4'282'341         | 4'077'341         |
| Übrige Kapitalien in Zweckbindung                               | 16'126'221        | 18'284'314        |
| <b>Total Gebundene Kapitalien Fonds, Stiftungen und Vereine</b> | <b>26'938'532</b> | <b>29'548'121</b> |

Die im Universitätsvermögen verwalteten Fonds, Stiftungen und Vereine, deren Kapital und/oder Erträge mit einer Fach- oder Zweckbestimmung an die Universität zugewendet wurden, werden als gebundene Mittel passiviert, da die Verwendung dieser Mittel sowohl sachlich wie zeitlich durch Dritte bestimmt ist oder wird. Aufgrund von Bereinigungen haben sich zum einen auf den einzelnen Positionen Verschiebungen ergeben. Zusätzlich enthält die Entnahme von rund 7,3 Mio. Franken aber auch einen sachlich begründeten Transfer einer Einzelzusprache aus den übrigen Kapitalien in die Pos. 49 Übrige Projektmittel.

## 51. RÜCKLAGEN AUS BERUFUNGEN

| in Franken                            | Rechnung 2005    | Rechnung 2004    |
|---------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Vortrag aus Vorjahr</b>            | <b>4'263'250</b> | <b>3'865'291</b> |
| Bildung Rücklagen für Berufungen      | 1'500'000        | 1'500'000        |
| Auflösung Rücklagen für Berufungen    | -807'833         | -1'102'040       |
| <b>Total Rücklagen aus Berufungen</b> | <b>4'955'418</b> | <b>4'263'250</b> |

Vgl. Anm. 25

## 52. RÜCKLAGEN AUS BUDGETÜBERTRAGUNGEN

| in Franken   | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Vortrag aus Vorjahr</b>                         | <b>2'969'086</b>  | <b>3'512'813</b>  |
| <b>Bildung Rücklagen aus Budgetübertragungen</b>   | <b>4'419'000</b>  | <b>1'922'100</b>  |
| ... Ordentliches Budget                            | 3'549'000         | 1'571'000         |
| ... Investitionsbudget                             | 870'000           | 351'100           |
| <b>Auflösung Rücklagen aus Budgetübertragungen</b> | <b>-1'839'294</b> | <b>-2'465'827</b> |
| ... Ordentliches Budget                            | -1'426'793        | -2'250'536        |
| ... Investitionsbudget                             | -412'501          | -215'291          |
| <b>Total Rücklagen aus Budgetübertragungen</b>     | <b>5'548'792</b>  | <b>2'969'086</b>  |

Vgl. Anm. 25

## 53. GEBUNDENE RÜCKLAGE FÜR SACHANLAGEN

| in Franken   | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Vortrag aus Vorjahr</b>                             | <b>50'036'811</b> | <b>51'952'625</b> |
| Zuweisung (+) / Auflösung (-) Rücklage für Sachanlagen | -1'336'436        | -1'915'815        |
| <b>Total Gebundene Rücklage für Sachanlagen</b>        | <b>48'700'375</b> | <b>50'036'811</b> |

Gemäss den Rechnungslegungsvorschriften der Universität wird die Differenz aus Aktivierung und Abschreibungsaufwand über die gebundene Rücklage für Sachanlagen neutralisiert.

## 54. GEBUNDENE RÜCKLAGE FÜR MARKTRISIKEN

| in Franken                                       | Rechnung 2005    | Rechnung 2004    |
|--|------------------|------------------|
| Bestand Ende Vorjahr                             | 3'766'505        | 1'030'000        |
| Ex Rückstellung Kursschwankungsreserve           | –                | 1'994'177        |
| Bildung Rücklage Marktrisiken aus Nationalfonds  | 254'715          | 176'943          |
| Bildung Rücklage Marktrisiken aus Drittmitteln   | 471'765          | 565'386          |
| <b>Total Gebundene Rücklage für Marktrisiken</b> | <b>4'492'985</b> | <b>3'766'505</b> |

Gemäss dem vom Universitätsrat verabschiedeten Gewinnverteilungsplan werden dieser Rücklage zur Abdeckung von Marktrisiken jeweils (mindestens) 10% der realisierten Vermögenserträge zugeführt. Diese Äufnung soll in erster Linie dazu dienen, die möglichen Risiken des langfristigen Finanzanlagevermögens der Universität in ausreichendem Umfang abzusichern.

## 55. FREIE KAPITALIEN FONDS UND STIFTUNGEN

| in Franken   | Rechnung 2005    | Rechnung 2004    |
|--|------------------|------------------|
| <b>Vortrag aus Vorjahr</b>   | <b>6'852'540</b> | <b>6'786'799</b> |
| Anteile Vermögensertrag des Vorjahres                                  | 54'802           | 116'539          |
| Zuweisung (+) / Entnahme (-) Anteil an nicht realisierten Kurserfolgen | 221'642          | -50'797          |
| <b>Total Freie Kapitalien Fonds und Stiftungen</b>                     | <b>7'128'985</b> | <b>6'852'540</b> |

Das Universitätsvermögen beinhaltet auch Fonds und Stiftungen ohne Fach- oder Zweckbestimmung, so dass deren Kapitalien und Erträge zur freien Verfügung der Universität stehen. Mit Ausnahme der Stammkapitalien des Emil Dreyfus-Fonds, die den gebundenen Drittmitteln zugeordnet sind, sind diese Fonds und Stiftungen als freie Mittel der Universität zu sehen. Nach den Vorschriften über die Verwaltung des Universitätsvermögens partizipieren die freien Kapitalien Fonds und Stiftungen an den Vermögenserträgen. Ihr Anteil wird den Fonds und Stiftungen seit 1998 im Sinne einer Überschussverteilung aus den freien Reserven und Rücklagen zugewiesen.

Es handelt sich um:

- Akademischer Vermächtnisfonds (Sammelfonds aus zahlreichen historischen Legaten)
- Fiscus Rectoris (historischer Fonds, bis 1996 mit Budgetbeiträgen geäufnet)
- Fonds Mme. Marguerite Anliker (Erbschaft zugunsten der Universität Basel)
- Emil Dreyfus-Fonds I (abzügl. Stammkapital gemäss Schenkungsverfügung)
- Emil Dreyfus-Fonds II (abzügl. Stammkapital gemäss Schenkungsverfügung)

## 56. FREIE RESERVEN

| in Franken  | Rechnung 2005     | Rechnung 2004     |
|---|-------------------|-------------------|
| <b>Vortrag aus Vorjahr</b>  | <b>-2'646'317</b> | <b>-2'551'084</b> |
| Jahresergebnis Vorjahr  | -287'558          | 21'306            |
| Entnahme Anteile Vermögensertrag des Vorjahres der freien Kapitalien Fonds und Stiftungen | -54'802           | -116'539          |
| <b>Total Freie Reserven</b>   | <b>-2'988'677</b> | <b>-2'646'317</b> |

Die freien Reserven entsprechen den kumulierten Jahresergebnissen der öffentlich-rechtlichen Körperschaft Universität Basel seit ihrer Verselbständigung bzw. seit der Einführung der Globalfinanzierung. Abgebildet ist jeweils der Stand zu Beginn des Rechnungsjahres. Die laufende Veränderung der freien Mittel insgesamt entspricht dem Jahresergebnis 2005.

Die in einzelnen Jahren ausgewiesene defizitäre Geschäftsentwicklung führt auch im Berichtsjahr buchmässig zu einem kumulierten Fehlbetrag. Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2005 und der Entnahme für die Anteile Vermögensertrag 2005 der freien Kapitalien Fonds und Stiftungen von 0,09 Mio. Franken ergibt sich ein kumulierter Fehlbetrag von 3,14 Mio. Franken, um den die freien Kapitalien Fonds und Stiftungen buchmässig gebunden sind.

## 57. JAHRESFEHLBETRAG

Vgl. Anmerkung 28, zur Deckung vgl. Anmerkung 56

## GARANTIE UND EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Es bestehen keine Garantien und Eventualverpflichtungen.

# Bericht der Kontrollstelle an den Universitätsrat der Universität Basel

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 10 bis 40) der Universität Basel für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist das Rektorat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, dem Statut und anerkannten kaufmännischen Grundsätzen sowie den weitergehenden Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätzen der Universität Basel, wie sie mit einschränkenden Erläuterungen im Anhang der Jahresrechnung festgehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 21. März 2006

Ernst & Young AG

Markus Kocher  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)

Albert Massmünster  
dipl. Wirtschaftsprüfer

# Statistische Angaben 2005

## GESAMTBEITRÄGE DER BEIDEN VERTRAGSKANTONE

| in Franken   | Rechnung 2005      | Rechnung 2004      |
|--|--------------------|--------------------|
| <b>Gesamtbeitrag Kanton Basel-Landschaft</b>                   | <b>101'356'000</b> | <b>98'377'492</b>  |
| <b>Gesamtbeitrag Kanton Basel-Stadt ohne Klinische Medizin</b> | <b>125'735'629</b> | <b>129'636'228</b> |
| Globalbeitrag Kanton Basel-Stadt                               | 73'583'700         | 73'583'700         |
| Übrige Leistungen Kanton Basel-Stadt                           | 42'151'929         | 40'552'528         |
| Sonderbeitrag Kanton Basel-Stadt                               | 3'000'000          | 8'500'000          |
| Beitrag Kanton Basel-Stadt gemäss Immobilienvertrag            | 7'000'000          | 7'000'000          |
| <b>Gesamtbeitrag Basel-Stadt mit Klinischer Medizin</b>        | <b>189'182'296</b> | <b>192'061'733</b> |

## KANTON BASEL-LANDSCHAFT

| Statistische Ermittlung der Gesamtleistung des Kantons Basel-Landschaft (in Franken)    | Rechnung 2005      | Rechnung 2004     |
|---|--------------------|-------------------|
| <b>Beitrag Kanton Basel-Landschaft gemäss Universitätsvertrag BS/BL</b>                 | <b>91'356'000</b>  | <b>90'745'000</b> |
| Auflösung Restvermögen Stiftung Mensch-Gesellschaft-Umwelt                              | –                  | 632'492           |
| Sonderbeitrag Kanton Basel-Landschaft   | 3'000'000          | –                 |
| Beitrag Kanton Basel-Landschaft gemäss Immobilienvertrag                                | 7'000'000          | 7'000'000         |
| <b>Total Beiträge Basel-Landschaft</b>  | <b>101'356'000</b> | <b>98'377'492</b> |
| Zuweisung an Sonderrechnung Immobilienfonds   | -7'000'000         | -7'000'000        |
| Zuweisung Restvermögen Stiftung Mensch-Gesellschaft-Umwelt an Erneuerungsfonds          | –                  | -632'492          |
| 10% des Beitrages gemäss Universitätsvertrag an Erneuerungsfonds                        | -9'135'600         | -9'074'500        |
| Beitrag für Klinische Medizin an Sanitätsdepartement Basel-Stadt                        | -11'331'000        | -11'250'000       |
| <b>Beitrag Basel-Landschaft an ordentliche Rechnung Universität inkl. Sonderbeitrag</b> | <b>73'889'400</b>  | <b>70'420'500</b> |

## KANTON BASEL-STADT

| Statistische Ermittlung der Gesamtleistung des Kantons Basel-Stadt (in Franken)                                | Rechnung 2005      | Rechnung 2004      |
|--|--------------------|--------------------|
| <b>Gesamtleistungen Basel-Stadt an Universität und Klinische Medizin</b>                                       | <b>189'182'296</b> | <b>192'061'733</b> |
| Kostenanteil für Klinische Medizin   | 111'667'705        | 108'844'664        |
| Anteil am Gesamtbeitrag des Kantons Basel-Landschaft   | -11'331'000        | -11'250'000        |
| Anteil an Bundessubventionen gemäss UFG  | -21'690'944        | -21'674'928        |
| Anteil an den Kantonsbeiträgen gemäss IUV  | -15'199'093        | -13'494'231        |
| <b>Total Leistungen Basel-Stadt für Klinische Medizin</b>  | <b>63'446'668</b>  | <b>62'425'506</b>  |
| Kalkulatorische Personalkosten Departemente Basel-Stadt  | 233'500            | 170'300            |
| Kalkulatorische Betriebskosten Departemente Basel-Stadt  | 4'918'429          | 3'382'228          |
| Unentgeltliche Leistungen des Kantons Basel-Stadt gemäss Gebrauchsleihevertrag (§ 3, Abs. 1 Immobilienvertrag) | 37'000'000         | 37'000'000         |
| <b>Total Übrige Leistungen Kanton Basel-Stadt</b>  | <b>42'151'929</b>  | <b>40'552'528</b>  |
| Globalbeitrag Basel-Stadt an ordentliche Rechnung Universität  | 62'783'700         | 62'783'700         |
| Beitrag Universität für PK-Deckungskapital   | 10'800'000         | 10'800'000         |
| <b>Globalbeitrag Kanton Basel-Stadt ohne Klinische Medizin</b>   | <b>73'583'700</b>  | <b>73'583'700</b>  |
| Sonderbeitrag Kanton Basel-Stadt   | 3'000'000          | 5'000'000          |
| Zwischenfinanzierung DKBW durch Sanitätsdepartement Kanton Basel-Stadt   | –                  | 3'500'000          |
| Beitrag Kanton Basel-Stadt gemäss Immobilienvertrag  | 7'000'000          | 7'000'000          |
| <b>Total weitere Beiträge Kanton Basel-Stadt</b>   | <b>10'000'000</b>  | <b>15'500'000</b>  |

**FINANZIELLE ERFOLGSWERTE DER DEPARTEMENTE UND DIENSTLEISTUNGSBEREICHE**

| in Tausend Schweizer Franken                     | Beiträge<br>staatlicher<br>Träger<br>Rechnung 2005 | Zusprachen<br>Nationalfonds<br>Dritte<br>Rechnung 2005 | Gebühren<br>Dienstleistungen<br>Übrige Erträge<br>Rechnung 2005 | Total<br>Erträge<br>Rechnung 2005 | Total<br>Erträge<br>Rechnung 2004 |
|--|--|--|---|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Departemente</b>                              |  |  |   |                                   |                                   |
| Theologische Wissenschaften                      | –  | 811  | 63  | 874                               | 544                               |
| Rechtswissenschaften                             | –  | 939  | 305   | 1'244                             | 1'206                             |
| ... DKBW – Teil Biomedizinische Wissenschaften   | –  | 2'798  | 434   | 3'231                             | 2'617                             |
| ... DKBW – Teil Medizinische Mikrobiologie       | –  | 2'914  | 6'511   | 9'424                             | 6'628                             |
| Total Klinisch-Biologische Wissenschaften        | –  | 5'711  | 6'944   | 12'656                            | 9'244                             |
| Zahnmedizin                                      | –  | 266  | 6'513   | 6'779                             | 6'785                             |
| Medizinische Forschung (Uni-Kliniken)            | –  | 8'496  | 38  | 8'534                             | 10'269                            |
| Medizin nicht zuteilbar                          | –  | 3'515  | 1'336   | 4'850                             | 5'886                             |
| Geistes- und Kulturwissenschaften                | –  | 7'825  | 653   | 8'477                             | 8'359                             |
| Institut für spezielle Pädagogik und Psychologie | –  | 1'593  | 273   | 1'867                             | 836                               |
| Geisteswissenschaften nicht zuteilbar            | –  | 1'810  | 4   | 1'814                             | 2                                 |
| Mathematik                                       | –  | 2'228  | 28  | 2'256                             | 648                               |
| Physik und Astronomie                            | –  | 11'095   | 646   | 11'741                            | 12'694                            |
| Geowissenschaften                                | –  | 1'140  | 885   | 2'025                             | 2'201                             |
| Chemie   | –  | 4'812  | 382   | 5'195                             | 6'456                             |
| Pharmazie  | –  | 1'710  | 290   | 2'000                             | 1'541                             |
| Integrative Biologie                             | –  | 3'614  | 299   | 3'913                             | 3'069                             |
| Biozentrum                                       | –  | 13'689   | 3'840   | 17'529                            | 15'508                            |
| Informatik                                       | –  | 1'060  | 193   | 1'253                             | 3'853                             |
| Naturwissenschaften nicht zuteilbar              | –  | 1'183  | 193   | 1'376                             | 295                               |
| Wirtschaftswissenschaften                        | –  | 1'220  | 1'698   | 2'918                             | 2'317                             |
| Psychologie                                      | –  | 3'411  | 132   | 3'543                             | 1'082                             |
| Europainstitut                                   | –  | 256  | 347   | 603                               | 372                               |
| <b>Dienstleistungsbereiche</b>                   |  |  |   |                                   |                                   |
| Universitätsbibliothek                           | –  | 223  | 3'083   | 3'306                             | 3'166                             |
| Universitätsrechenzentrum                        | –  | 42   | 178   | 220                               | 184                               |
| Universitätsverwaltung                           | –  | 3'794  | 1'575   | 5'369                             | 4'553                             |
| Gesamtuniversitär nicht zuteilbar*               | 292'010  | 11'662   | 13'210  | 316'882                           | 311'683                           |
| <b>Zusammenfassung nach Fakultäten</b>           |  |  |   |                                   |                                   |
| Theologische Fakultät                            | –  | 811  | 63  | 874                               | 544                               |
| Juristische Fakultät                             | –  | 939  | 305   | 1'244                             | 1'206                             |
| Medizinische Fakultät                            | –  | 17'988   | 14'831  | 32'819                            | 32'183                            |
| Philosophisch-Historische Fakultät               | –  | 11'228   | 930   | 12'158                            | 9'197                             |
| Philosophisch-Naturwiss. Fakultät                | –  | 40'531   | 6'756   | 47'287                            | 46'265                            |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät            | –  | 1'220  | 1'698   | 2'918                             | 2'317                             |
| Fakultät für Psychologie                         | –  | 3'411  | 132   | 3'543                             | 1'082                             |
| Europainstitut                                   | –  | 256  | 347   | 603                               | 372                               |
| Dienstleistungsbereiche                          | –  | 4'059  | 4'837   | 8'896                             | 7'904                             |
| Gesamtuniversitär nicht zuteilbar*               | 292'010  | 11'662   | 13'210  | 316'882                           | 311'683                           |
|  | <b>292'010</b>                                     | <b>92'106</b>  | <b>43'108</b>   | <b>427'224</b>                    | <b>412'754</b>                    |

\* Gesamtuniversitär nicht zuteilbar beinhaltet die staatlichen Beiträge (Trägerkantone, Bund, übrige Kantone), noch nicht abschliessend zugewiesene Projektmittel und die Studiengebühren.

**FINANZIELLE ERFOLGSWERTE DER DEPARTEMENTE UND DIENSTLEISTUNGSBEREICHE**

| in Tausend Schweizer Franken                     | Personal-<br>aufwand<br>Rechnung 2005 | Übriger<br>Aufwand<br>Rechnung 2005 | Abschreibungen<br>Sachanlagen<br>Rechnung 2005 | Total<br>Aufwand<br>Rechnung 2005 | Total<br>Aufwand<br>Rechnung 2004 |
|--|---------------------------------------|-------------------------------------|--|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Departemente</b>                              |                                       |                                     |  |                                   |                                   |
| Theologische Wissenschaften                      | 3'119                                 | 324                                 | 44   | 3'487                             | 3'169                             |
| Rechtswissenschaften                             | 8'444                                 | 859                                 | 136  | 9'439                             | 8'293                             |
| ... DKBW – Teil Biomedizinische Wissenschaften   | 10'846                                | 2'324                               | 893  | 14'063                            | 12'486                            |
| ... DKBW – Teil Medizinische Mikrobiologie       | 6'719                                 | 5'081                               | 582  | 12'382                            | 12'719                            |
| Total Klinisch-Biologische Wissenschaften        | 17'566                                | 7'404                               | 1'475  | 26'445                            | 25'205                            |
| Zahnmedizin                                      | 10'127                                | 3'971                               | 511  | 14'609                            | 14'609                            |
| Medizinische Forschung (Uni-Kliniken)            | 8'399                                 | 1'676                               | 81   | 10'156                            | 9'141                             |
| Medizin nicht zuteilbar                          | 10'079                                | 2'824                               | 265  | 13'168                            | 13'707                            |
| Geistes- und Kulturwissenschaften                | 29'565                                | 2'916                               | 578  | 33'059                            | 33'032                            |
| Institut für spezielle Pädagogik und Psychologie | 2'083                                 | 146                                 | 26   | 2'256                             | 2'129                             |
| Geisteswissenschaften nicht zuteilbar            | 1'660                                 | 440                                 | 62   | 2'162                             | 1'190                             |
| Mathematik                                       | 3'225                                 | 238                                 | 65   | 3'528                             | 3'176                             |
| Physik und Astronomie                            | 15'142                                | 2'801                               | 1'657  | 19'600                            | 20'012                            |
| Geowissenschaften                                | 8'096                                 | 1'259                               | 684  | 10'039                            | 10'418                            |
| Chemie   | 12'651                                | 2'884                               | 2'186  | 17'721                            | 17'600                            |
| Pharmazie  | 5'213                                 | 1'039                               | 561  | 6'813                             | 6'722                             |
| Integrative Biologie                             | 9'212                                 | 1'696                               | 657  | 11'565                            | 11'291                            |
| Biozentrum                                       | 34'311                                | 10'964                              | 4'006  | 49'281                            | 49'360                            |
| Informatik                                       | 2'071                                 | 154                                 | 107  | 2'332                             | 2'153                             |
| Naturwissenschaften nicht zuteilbar              | 2'071                                 | 257                                 | 37   | 2'365                             | 2'224                             |
| Wirtschaftswissenschaften                        | 7'870                                 | 1'784                               | 125  | 9'779                             | 10'028                            |
| Psychologie                                      | 6'062                                 | 736                                 | 350  | 7'148                             | 5'290                             |
| Europainstitut                                   | 939                                   | 399                                 | 26   | 1'364                             | 1'378                             |
| <b>Dienstleistungsbereiche</b>                   |                                       |                                     |  |                                   |                                   |
| Universitätsbibliothek                           | 12'737                                | 8'136                               | 447  | 21'320                            | 20'994                            |
| Universitätsrechenzentrum                        | 2'016                                 | 2'638                               | 1'143  | 5'796                             | 5'255                             |
| Universitätsverwaltung                           | 12'848                                | 4'411                               | 403  | 17'662                            | 17'197                            |
| Gesamtuniversitär nicht zuteilbar*               | 29'531                                | 96'100                              | 555  | 126'186                           | 119'469                           |
| <b>Zusammenfassung nach Fakultäten</b>           |                                       |                                     |  |                                   |                                   |
| Theologische Fakultät                            | 3'119                                 | 324                                 | 44   | 3'487                             | 3'169                             |
| Juristische Fakultät                             | 8'444                                 | 859                                 | 136  | 9'439                             | 8'293                             |
| Medizinische Fakultät                            | 46'170                                | 15'875                              | 2'333  | 64'377                            | 62'662                            |
| Philosophisch-Historische Fakultät               | 33'307                                | 3'503                               | 667  | 37'477                            | 36'351                            |
| Philosophisch-Naturwiss. Fakultät                | 91'990                                | 21'294                              | 9'960  | 123'244                           | 122'955                           |
| Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät            | 7'870                                 | 1'784                               | 125  | 9'779                             | 10'028                            |
| Fakultät für Psychologie                         | 6'062                                 | 736                                 | 350  | 7'148                             | 5'290                             |
| Europainstitut                                   | 939                                   | 399                                 | 26   | 1'364                             | 1'378                             |
| Dienstleistungsbereiche                          | 27'600                                | 15'185                              | 1'993  | 44'778                            | 43'446                            |
| Gesamtuniversitär nicht zuteilbar*               | 29'531                                | 96'100                              | 555  | 126'186                           | 119'469                           |
|  | <b>255'032</b>                        | <b>156'059</b>                      | <b>16'189</b>                                  | <b>427'281</b>                    | <b>413'041</b>                    |

\* Gesamtuniversitär nicht zuteilbar umfasst im Wesentlichen die zentral belasteten Personalaufwendungen (wie z.B. PK-Amortisation, Rentenerhöhung, Sozialzulagen, Lehrvertretungen für vakante Professuren, Pensionskassen-Einkäufe), den Immo-

bilienfonds, die Auflösung/Zuweisung nicht verwendeter Projektmittel, den Universitätssport, die SKUBA, das Institut für Jüdische Studien, die Aufwendungen von Bundesprogrammen (z.B. Nachwuchsförderung), die unentgeltlichen Leistungen des Kantons

Basel-Stadt, die noch nicht zuweisbaren Raumaufwendungen für Energie, Fremdmieten und Reinigung und die Bildung von Rücklagen für Budgetübertragungen des freigegebenen Budgets und für Berufungen.

# PERSONALSTATISTIK

## Universitätsanstellungen (in Vollzeitäquivalenten im Jahresdurchschnitt)

|                                       |                 |                 |                 | Veränderung<br>absolut |              | Zunahme<br>in % |             |
|---------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------------|--------------|-----------------|-------------|
|                                       | 2003            | 2004            | 2005            | 2003/04                | 2004/05      | 2003/04         | 2004/05     |
| Ordinarius/Ordinaria                  | 116.86          | 112.22          | 121.09          | -4.64                  | 8.87         | -4.0%           | 7.9%        |
| Extraordinarius/Extraordinaria        | 51.34           | 51.97           | 45.90           | 0.63                   | -6.07        | 1.2%            | -11.7%      |
| Assistenzprof./Tenure Track           | 13.29           | 14.80           | 15.03           | 1.51                   | 0.23         | 11.4%           | 1.6%        |
| Lehraufträge                          | 51.30           | 52.34           | 52.12           | 1.04                   | -0.22        | 2.0%            | -0.4%       |
| Wiss. Mitarbeiter/-innen              | 94.25           | 102.89          | 107.70          | 8.64                   | 4.81         | 9.2%            | 4.7%        |
| Assistent/-innen                      | 325.49          | 331.15          | 343.53          | 5.66                   | 12.38        | 1.7%            | 3.7%        |
| Hilfsassistent/-innen                 | 47.14           | 50.00           | 52.09           | 2.86                   | 2.09         | 6.1%            | 4.2%        |
| Labor/Technik                         | 273.97          | 274.85          | 277.51          | 0.88                   | 2.66         | 0.3%            | 1.0%        |
| Bibliothek                            | 78.46           | 90.14           | 78.22           | 11.68                  | -11.92       | 14.9%           | -13.2%      |
| Administration                        | 210.60          | 227.08          | 235.66          | 16.48                  | 8.58         | 7.8%            | 3.8%        |
| Lehrlinge                             | 38.61           | 27.32           | 40.98           | -11.29                 | 13.66        | -29.2%          | 50.0%       |
| Raumpflege/Abwart                     | 14.41           | 14.51           | 14.14           | 0.10                   | -0.37        | 0.7%            | -2.5%       |
| <b>Total Universitätsanstellungen</b> | <b>1'315.72</b> | <b>1'349.27</b> | <b>1'383.97</b> | <b>33.55</b>           | <b>34.70</b> | <b>2.5%</b>     | <b>2.6%</b> |

## Projektanstellungen (in Vollzeitäquivalenten)

|                                  |               |               |               | Veränderung<br>absolut |               | Zunahme<br>in % |              |
|----------------------------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|---------------|-----------------|--------------|
|                                  | 2003          | 2004          | 2005          | 2003/04                | 2004/05       | 2003/04         | 2004/05      |
| Ordinarius/Ordinaria             | 5.00          | 4.54          | 4.02          | -0.46                  | -0.52         | -9.2%           | -11.5%       |
| Extraordinarius/Extraordinaria   | 6.15          | 6.07          | 7.00          | -0.08                  | 0.93          | -1.3%           | 15.3%        |
| Assistenzprof./Tenure Track      | 11.37         | 10.34         | 19.40         | -1.03                  | 9.06          | -9.1%           | 87.6%        |
| Lehraufträge                     | 6.64          | 6.33          | 7.98          | -0.31                  | 1.65          | -4.7%           | 26.1%        |
| Wiss. Mitarbeiter/-innen         | 84.70         | 90.08         | 91.03         | 5.38                   | 0.95          | 6.4%            | 1.1%         |
| Assistent/-innen                 | 383.72        | 393.65        | 360.42        | 9.93                   | -33.23        | 2.6%            | -8.4%        |
| Hilfsassistent/-innen            | 18.35         | 17.18         | 18.71         | -1.17                  | 1.53          | -6.4%           | 8.9%         |
| Labor/Technik                    | 33.34         | 30.54         | 30.24         | -2.80                  | -0.30         | -8.4%           | -1.0%        |
| Bibliothek                       | 14.42         | 16.20         | 15.88         | 1.78                   | -0.32         | 12.3%           | -2.0%        |
| Administration                   | 35.73         | 32.73         | 35.07         | -3.00                  | 2.34          | -8.4%           | 7.1%         |
| Lehrlinge                        | 3.66          | 1.97          | 0.87          | -1.69                  | -1.10         | -46.2%          | -55.8%       |
| Raumpflege/Abwart                | 0.00          | 0.00          | 0.00          | 0.00                   | 0.00          | 0.0%            | 0.0%         |
| <b>Total Projektanstellungen</b> | <b>603.08</b> | <b>609.63</b> | <b>590.62</b> | <b>6.55</b>            | <b>-19.01</b> | <b>1.1%</b>     | <b>-3.1%</b> |

**Anstellungen (in Vollzeitäquivalenten)**

|                           |                 |                 |                 | Anteil in %   |               |               |  |
|---------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|---------------|---------------|--|
|                           | 2003            | 2004            | 2005            | 2003          | 2004          | 2005          |  |
| Universitätsanstellungen  | 1'315.72        | 1'349.27        | 1'383.97        | 68.6%         | 68.9%         | 70.1%         |  |
| Projektanstellungen       | 603.08          | 609.63          | 590.62          | 31.4%         | 31.1%         | 29.9%         |  |
| <b>Total Anstellungen</b> | <b>1'918.80</b> | <b>1'958.90</b> | <b>1'974.59</b> | <b>100.0%</b> | <b>100.0%</b> | <b>100.0%</b> |  |

**Anstellungen (in Vollzeitäquivalenten)**

|                           |                 |                 |                 | Anteil in %   |               |               |  |
|---------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------|---------------|---------------|--|
|                           | 2003            | 2004            | 2005            | 2003          | 2004          | 2005          |  |
| Akademisches Personal     | 1'215.60        | 1'243.56        | 1'246.02        | 63.4%         | 63.5%         | 63.1%         |  |
| Technik/Labor             | 307.31          | 305.39          | 307.75          | 16.0%         | 15.6%         | 15.6%         |  |
| Bibliothek                | 92.88           | 106.34          | 94.10           | 4.8%          | 5.4%          | 4.8%          |  |
| Übriges Personal          | 303.01          | 303.61          | 326.72          | 15.8%         | 15.5%         | 16.5%         |  |
| <b>Total Anstellungen</b> | <b>1'918.80</b> | <b>1'958.90</b> | <b>1'974.59</b> | <b>100.0%</b> | <b>100.0%</b> | <b>100.0%</b> |  |

**ÜBERBLICK PROJEKTZUSPRACHEN ERNEUERUNGSFONDS**

| in 1000 Franken                                       | Zusprache     |              |              |            |               |
|---|---------------|--------------|--------------|------------|---------------|
|   | 2006          | 2007         | 2008         | 2009       | weitere Jahre |
| Neue Professuren / Lehre                              | 1'034         | –            | –            | –          | –             |
| Reform / Lehre  | 2'915         | 34           | –            | –          | –             |
| Berufungen / Ausrüstungen                             | 1'033         | –            | –            | –          | –             |
| Forschung   | 457           | 200          | 200          | 104        | 100           |
| Neue Studiengänge und Programme                       | 1'256         | 639          | –            | –          | –             |
| Dienstleistungen                                      | 1'832         | 56           | –            | –          | –             |
| Organisationsprojekte der Departemente                | 34            | –            | –            | –          | –             |
| Zentraler Verwaltungsaufbau und Qualität              | 4'158         | –            | –            | –          | –             |
| <b>Total laufende Zusprachen<sup>1)</sup></b>         | <b>12'719</b> | <b>929</b>   | <b>200</b>   | <b>104</b> | <b>100</b>    |
| Weiterführungen gemäss Portfoliobericht <sup>2)</sup> | 8'366         | 6'353        | 6'353        | –          | –             |
| <b>Total Planung Erneuerungsfondsmittel</b>           | <b>21'085</b> | <b>7'282</b> | <b>6'553</b> | <b>104</b> | <b>100</b>    |

1) Finanzplanung für die bis zum Jahresende 2005 erfolgten, aber noch nicht beanspruchten Zusprachen für insgesamt rund hundert Einzelprojekte im Bereich des universitären Nachholbedarfs und der Weiterentwicklung in den Bereichen Betrieb, Immobilien und Mobilien gemäss § 3, Abs. 3 Universitätsvertrag.

2) Der Universitätsrat hat in seinen Portfolioentscheiden vom 6. April 2004 für die Jahre 2006 bis 2008 zusätzliche Mittel reserviert, um bereits in Gang gesetzte Innovationen weiter zu finanzieren.



